STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM

JAHRGANG 58 | NUMMER 43 | 23. OKTOBER 2025

NEUER RADWEG

Gewinn für Freizeit und Klimaschutz

Crailsheim hat einen weiteren Schritt zu einer fahrradfreundlichen Stadt gemacht: Zwischen der Kernstadt und dem Stadtteil Beuerlbach wurde ein neuer, durchgehend asphaltierter Radweg eröffnet. Damit schließt die Stadt eine wichtige Lücke im Radwegenetz und verbessert die Verbindung für Pendelnde, Schülerinnen und Schüler sowie Freizeitradelnde.
Der neue Abschnitt soll den Alltagsradverkehr sicherer, komfortabler und attraktiver machen. Nach langer Planungsphase, in der verschiedene Varianten geprüft wurden, konnte der Bau im Sommer gestartet und nun nach rund sieben Wochen abgeschlossen werden. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer hob bei der Eröffnung die Bedeutung des Projekts für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität hervor. Der Radweg sei ein weiterer Baustein, um den Umstieg aufs Fahrrad zu erleichtern und die Lebensqualität in Crailsheim zu erhöhen. Die Finanzierung gelang dank einer hohen Landesförderung, die Planung und Umsetzung erfolgten in enger Zusammenarbeit zwischen Stadt, beteiligten Firmen und Gemeinderat. Der neue Weg stärkt die Verbindung nach Beuerlbach und schafft zugleich eine wichtige Schnittstelle zu Nachbarkommunen – ein Gewinn für Alltag, Freizeit und Klimaschutz. Mehr zum Radweg auf Seite 2.

NEUE BROSCHÜRE

Leben im Alter – gut versorgt in Crailsheim

Die Stadtverwaltung und der Stadtseniorenrat Crailsheim e. V. haben die neue Broschüre „Leben im Alter – gut versorgt in Crailsheim“ vorgestellt. Der Wegweiser bündelt Infos zu Freizeit, Pflege, Wohnen, Sicherheit und finanziellen Hilfen. Mehr Infos zu der Broschüre und allen zugehörigen Details gibt es auf Seite 4.

NEUES ZUM BAHNHOF

Zwei Projekte bringen Modernisierung

Der Gemeinderat hat sowohl der Fortführung des Projekts Bahnunterführung als auch dem barrierefreien Ausbau des Crailsheimer Bahnhofs einstimmig zugestimmt. Mit den Beschlüssen werden die nächsten Planungsschritte gemeinsam mit der Deutschen Bahn eingeleitet. Mehr ab Seite 7.

29. OKTOBER

Letzte Stadtführung des Jahres

Am 29. Oktober bietet der Stadtführungsservice letztmals in diesem Jahr den Rundgang „Crailsheim zum Kennenlernen“ an. Teilnehmende können dabei Sehenswürdigkeiten der Innenstadt entdecken und vom Rathausturm einen Blick über die abendlich erleuchtete Stadt genießen. Mehr Infos zur Tour auf Seite 30.

RADWEGENETZ

Neue Verbindung zwischen Crailsheim und Beuerlbach

Ein weiterer Baustein für ein fahrradfreundliches Crailsheim ist fertig: Zwischen der Kernstadt und dem Teilort Beuerlbach wurde ein neuer, durchgehend asphaltierter Radweg eröffnet. Die Verbindung schließt eine wichtige Lücke im Wegenetz und soll den Alltagsradverkehr sicherer und attraktiver machen – für Pendlerinnen und Pendler, Schülerinnen und Schüler sowie Freizeitradelnde gleichermaßen.

Freuten sich über eine gelungene Eröffnung: Die beiden Testfahrer aus Beuerlbach (von links vorne), Benedikt Wahl und Ben Feuchter, mit den Beteiligten (von links hinten) Klaus-Jürgen Mümmler, Wolfgang Rieder, Projektleiter EHF, Jörg Wüstner, Grimm Ingenieure, Ralf Puchinger Geschäftsführer EHF, Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und der Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt, Hannes Baur. Foto: Stadtverwaltung

„Mit dieser Maßnahme schließen wir eine wichtige Lücke in unserem Radwegenetz – und machen einen weiteren Schritt hin zu einer sicheren und komfortablen Radverkehrsverbindung in unserer Stadt und den Teilorten", betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bei der offiziellen Eröffnung. Der rund 1.260 Meter lange und drei Meter breite, durchgehend asphaltierte Weg soll künftig für mehr Sicherheit und Komfort sorgen – insbesondere für Schülerinnen, Schüler, Pendlerinnen und Pendler, aber auch für Freizeitradlerinnen und -radler.

Oberbürgermeister Grimmer eröffnete den neuen Radweg zwischen Crailsheim und Beuerlbach mit einem symbolischen Scherenschnitt. Damit ist nach knapp sieben Wochen Bauzeit eine wichtige Lücke im städtischen Radwegenetz geschlossen.

Schneller Bau, lange Planung

Der Bau begann Ende August, jetzt ist die Strecke pünktlich Mitte Oktober fertiggestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 392.000 Euro. Dank einer Landesförderung in Höhe von 90 Prozent konnte das Projekt wirtschaftlich umgesetzt werden. Den Auftrag für die Bauarbeiten erhielt die Firma Ernst Hähnlein Bau-GmbH (EHF) aus Feuchtwangen, die Planung lag bei Grimm Ingenieure.

Bereits 2013 gab es erste Überlegungen zu einer verbesserten Radverbindung zwischen Crailsheim und dem Teilort Beuerlbach. Ab 2021 wurden verschiedene Varianten geprüft und Machbarkeiten bewertet. Ende 2022 fiel schließlich der Beschluss im Gemeinderat, 2025 folgte nach der Förderzusage die Ausschreibung.

„Dass wir heute hier stehen und den fertiggestellten Radweg einweihen können, ist das Ergebnis sorgfältiger Arbeit und guter Zusammenarbeit aller Beteiligten", so der Oberbürgermeister. Sein besonderer Dank galt neben den eingebundenen Firmen auch dem Bau- und Sozialausschuss sowie dem Gemeinderat, die das Projekt „mitgetragen und beschlossen haben". Auch die Stadtwerke Crailsheim hatten im Vorfeld 2024 mit der Verlegung von Strom- und Breitbandleitungen wichtige Vorarbeiten geleistet. Diesem Dank schloss sich Klaus-Jürgen Mümmler im Namen der Dorfgemeinschaft an, der Bau sei schnell und unkompliziert verlaufen. Mit dem neuen Radweg sei eine wichtige Schnittstelle entstanden. Das bestätigten Vertreter der beteiligten Firmen: Die Zusammenarbeit miteinander und mit der Stadtverwaltung sei grundsätzlich sehr unkompliziert.

Für Oberbürgermeister Christoph Grimmer ist der neue Radweg ein wichtiger Schritt hin zu nachhaltiger Mobilität: „Wir wollen das Radfahren in Crailsheim attraktiver machen und so einen Beitrag zu Umweltschutz und Lebensqualität leisten." Mit dem neuen Abschnitt verbessert sich die Anbindung des Stadtteils Beuerlbach deutlich – ein Plus für Alltag, Freizeit und Klimaschutz.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

DAS SIND DIE KANDIDATEN

OB-Wahl am 2. November

Zur OB-Wahl am 2. November treten drei Kandidaten an. Bitte beachten Sie, dass in KW 42 versehentlich die falsche Reihenfolge der Kandidaten veröffentlicht wurde. Die Kandidaten sind nachfolgend in der korrekten Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen aufgeführt.

Dr. Christoph Grimmer
40 Jahre
Crailsheim
ledig, in fester Partnerschaft
Oberbürgermeister

Mihai Adrian Bolnavu
35 Jahre
Crailsheim
verheiratet
Berufskraftfahrer

Peter Gansky
64 Jahre
Crailsheim
verheiratet, 3 erwachsene Söhne
Oberstudienrat

WAHL ZUM OBERBÜRGERMEISTER

Öffentliche Vorstellung der Kandidaten

Wer Crailsheim in den kommenden Jahren führen wird, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger am 2. November 2025. Schon vorher gibt es die Möglichkeit, die drei Kandidaten kennenzulernen: Die öffentliche Vorstellung findet am Donnerstag, 23. Oktober 2025, um 18.00 Uhr im Hangar statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Jeder Bewerber hat bis zu 15 Minuten Zeit, sich und seine Ziele für Crailsheim vorzustellen. Damit auch die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen, können sie vor Beginn oder in der Pause schriftliche Fragen im Foyer einreichen. Diese werden zufällig gezogen und von den Kandidaten laut vorgelesen und in bis zu zwei Minuten beantwortet. Zum Schluss gibt es eine gemeinsame Frage an alle.

Am Ende darf jeder Kandidat in einem dreiminütigen Abschlusswort noch einmal zusammenfassen, warum er der Richtige für das Amt ist. Ton- und Videoaufnahmen sind während der Veranstaltung nicht erlaubt, außer für Presse und Stadtverwaltung. Die offizielle Aufzeichnung ist im Anschluss auf der Homepage der Stadt Crailsheim abrufbar – bis zum Wahltag.

Die Stadt Crailsheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich ein eigenes Bild von den drei Kandidaten zu machen.

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?
Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

LEBEN IM ALTER

Neue Broschüre für Seniorinnen und Senioren

Mit der frisch erschienenen Broschüre „Leben im Alter – gut versorgt in Crailsheim“ für die Jahre 2025/2026 legt die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat Crailsheim e. V. einen umfassenden Wegweiser für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger vor. Das handliche Nachschlagewerk bündelt Informationen zu Freizeit, Pflege, Wohnen, Sicherheit und finanziellen Hilfen – übersichtlich aufbereitet und ergänzt durch praktische QR-Codes, die direkt zu weiterführenden Angeboten im Internet führen. Das Angebot ist Teil der bereits online gegangenen Sozialplattform Crailsheim.

Beim Seniorenkino im Cinecity übergab Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bereits die ersten Broschüren ...

„Unsere Stadt verfügt über eine Vielzahl von Einrichtungen, Diensten und Initiativen, die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern das Leben im Alter erleichtern“, betont Elke Bechtel, Vorsitzende des Stadtseniorenrats. „Die Broschüre ordnet und bündelt wichtige Adressen und Angebote und bietet eine wertvolle Orientierungshilfe. Sie soll eine hilfreiche Begleiterin im Alltag sein – für ein aktives und selbstbestimmtes Leben.“

Auch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer unterstreicht die Bedeutung des neuen Leitfadens: „Mit der Broschüre möchten wir Anregungen und Hilfestellungen an die Hand geben, die Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörigen in Crailsheim Orientierung bieten.“ Ob es um Beratung, Begleitung, Freizeit oder Kultur gehe – hier fänden sich vielfältige Angebote, die das tägliche Leben bereichern könnten. „Mir ist es ein großes Anliegen, dass Crailsheim eine Stadt bleibt, in der sich alle Generationen wohlfühlen und einander verbunden sind“, sagt Grimmer.

Breites Spektrum für Senioren

Die rund 80-seitige Broschüre deckt ein breites Spektrum ab: Sie zeigt, wie Seniorinnen und Senioren ihre Freizeit gestalten können – etwa durch kulturelle Veranstaltungen, Sportangebote oder ehrenamtliches Engagement. Sie gibt wertvolle Tipps für mehr Sicherheit im Alltag, beispielsweise durch den Einsatz von Hausnotrufsystemen, barrierefreies Wohnen oder den Schutz vor Betrugsmaschen. Auch praktische Unterstützungsangebote wie Mahlzeitendienste, Nachbarschaftshilfen und Fahrdienste sind übersichtlich dargestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Pflege und Wohnen: Von der Beantragung eines Pflegegrades über die Unterstützung bei Demenz bis hin zu Pflegeheimen und betreutem Wohnen finden Angehörige und Betroffene hier wichtige Informationen. Darüber hinaus werden Beratungsstellen vorgestellt, die in medizinischen, sozialen oder rechtlichen Fragen weiterhelfen – sei es bei der Renten- oder Pflegeberatung, in finanziellen Notlagen oder in schwierigen Lebenssituationen. Schließ- lich widmet sich die Broschüre auch den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament und gibt einen Überblick über finanzielle Hilfen und Zuschüsse, die im Alter in Anspruch genommen werden können.

Abgerundet wird das Angebot durch einen Serviceteil mit allen wichtigen Kontaktdaten von A bis Z, damit im Bedarfsfall der richtige Ansprechpartner schnell gefunden wird. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich und soll älteren Menschen sowie ihren Angehörigen Mut machen, Unterstützung anzunehmen und die zahlreichen Angebote in Crailsheim aktiv zu nutzen.

Info: Die Broschüre ist Teil der Sozialplattform Crailsheim, die bereits Mitte Oktober über die städtische Homepage www.sozialplattform-crailsheim.de online gegangen ist. Das Angebot „Leben im Alter“ ist darauf als Kachel zu finden. Die Broschüre wird jährlich aktualisiert und neu aufgelegt. Öffentlich ausgelegt wird sie im Bürgerbüro, in der Volkshochschule, in der Stadtbücherei und in Kirchen. Außerdem wird sie an die Ortsvorstehenden und die Seniorenkreise verteilt.

... und dankte allen Beteiligten, die diese möglich gemacht haben.

Fotos: Stadtverwaltung

HAMMELTANZ

Festzüge mit „Onza steht im Wald“

Der Onolzheimer Hammeltanz zeigte auch in diesem Jahr: Ein bisschen Regen kann der Stimmung nichts anhaben. Mit fantasievollen Wagen, Musik und viel Humor feierte das Dorf seinen traditionsreichen Brauch – wie immer mit großem Zusammenhalt. Den bewiesen die zwölf Tanzpaare ganz besonders. Am Ende gewannen: Samantha Breitkreuz und Simon Kiehlbrey.

Trotz feuchten Herbstwetters zog es am Wochenende wieder viele Besucherinnen und Besucher nach Onolzheim – die am Montagnachmittag auch mit einer milden Herbstsonne belohnt wurden. Entlang der Straßen säumten sie den Weg des bunten Festumzugs, der diesmal unter dem Motto „Onza steht im Wald“ stand. Vereine, Gruppen und Freundeskreise hatten sich ins Zeug gelegt und Wagen voller witziger und liebevoller Details gestaltet – von Waldtieren wie Bibern über Pilzsuppen bis zu Jägerhütten und Rangertruppen war alles dabei.

Auch wenn der Himmel meist eher grau als blau war, war die Stimmung bestens. Musik, Lachen und fröhliche Rufe begleiteten den Zug, und überall war zu spüren: In Onolzheim lässt man sich das Feiern nicht verderben, was zum Höhepunkt die Sonne hervorlockte.

Brauch mit Geschichte

Am Montag stand das Herzstück des Festes auf dem Programm – der traditionelle Hammeltanz. Nachdem Büttel Timo Kranz seine Rede gehalten und Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Gäste begrüßt hatten, wurde es für die Tanzpaare ernst. Runde um Runde drehte sich alles um den begehrten Säbel, bis schließlich kurz vor 16.00 Uhr das Siegerpaar Samantha Breitkreuz und Simon Kiehlbrey jubeln durfte und vor allem von den Mittanzenden bejubelt wurde. Der Applaus war groß und das Publikum freute sich mit den neuen „Hammel-Majestäten“.

Der Onolzheimer Hammeltanz wird seit Jahrhunderten gefeiert – erstmals urkundlich erwähnt wurde er im Jahr 1476. Auch wenn sich manches geändert hat, bleibt der Kern gleich: Gemeinschaft, Freude und das Gefühl, Teil einer lebendigen Tradition zu sein.

Das diesjährige Motto „Onza steht im Wald“ wurde bei den Festzügen kreativ umgesetzt.

Bis der Wecker klingelte, wanderte der Säbel von Paar zu Paar.

Lächelten nach dem Hammeltanz gemeinsam in die Kamera (von links): Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Samantha Breitkreuz, Simon Kiehlbrey, Ortsvorsteher Gerhard Neidlein und Büttel Timo Kranz.

Fotos: Stadtverwaltung

MUSIKSCHULE

Catalina Bautista Torres aus Kolumbien verstärkt das Team

Mit Catalina Bautista Torres gewinnt die Musikschule Crailsheim eine erfahrene und vielseitige Musikerin. Die gebürtige Kolumbianerin bringt nicht nur eine fundierte Ausbildung und internationale Bühnenerfahrung mit, sondern auch große Leidenschaft für Musikvermittlung.

Bereits im zarten Alter von vier Jahren begann Catalina Bautista Torres ihre musikalische Ausbildung nach der renommierten Suzuki-Methode, was den Grundstein für ihre musikpädagogische Karriere legte.

Als Kind sang sie in verschiedenen Kinderchören, und im Alter von nur neun Jahren trat sie einer Musiktheaterschule bei. Dort erhielt sie eine fundierte Ausbildung in Gesang, Chor, Musiktheorie sowie in schauspielerischen Disziplinen wie Ballett, Jazz und Stepptanz.

Im Jahr 2014 schloss Catalina Bautista Torres das Musikvorstudium mit dem Schwerpunkt Popgesang an der Universidad Distrital de Bogotá (ASAB) erfolgreich ab. Ihre künstlerische Laufbahn nahm 2016 mit dem Abschluss ihres Bachelorstudiums in Musik mit Schwerpunkt Gesang an der Universidad Central de Bogotá Fahrt auf. In den darauffolgenden vier Jahren trat sie als Sängerin im Chor der Oper von Kolumbien auf und war an zahlreichen beeindruckenden Produktionen beteiligt, darunter Beethovens Neunte Symphonie, Christoph W. Glucks „Orfeo“, Carl Orffs „Carmina Burana“ sowie verschiedene Opern und Zarzuelas.

Im Jahr 2022 wagte Catalina Bautista Torres den Schritt nach Stuttgart, um ihr Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HMDK) fortzusetzen. Derzeit befindet sie sich im Kontaktstudium Gesang und wird noch 2025 ihr Studium der Frühkindlichen Musikpädagogik an der Musikakademie BW in Münsingen abschließen.

Mit großer Leidenschaft und Engagement verstärkt Catalina Bautista Torres ab sofort das Team der Musikschule Crailsheim in den Fächern Elementare Musikpädagogik (EMP) und Gesang. Sie unterrichtet Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene jeden Alters und begleitet sie auf ihrer musikalischen Reise. Die begeisterte Sängerin ist überzeugt, dass jeder das Potenzial hat, seine Stimme und seinen Körper als Musikinstrument zu entdecken und zu entfalten.

Catalina Bautista Torres sagt: „Ich freue mich darauf, meine Begeisterung für die Musik weiterzugeben und meinen Schülern zu helfen, ihre eigenen musikalischen Träume zu verwirklichen“.

Catalina Bautista Torres unterrichtet an der Musikschule Crailsheim Elementare Musikpädagogik und Gesang. Foto: privat

Info: Weitere Informationen über die Kurse der Musikschule finden Interessierte unter beigefügtem QR-Code.

Klara Klapperstorch auf Entdeckungstour

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchenkind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch“ bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

AUS DEM GEMEINDERAT

BAHNHOF I

Grünes Licht für Finanzierungsvertrag

Der Crailsheimer Bahnhof soll umfassend modernisiert und barrierefrei ausgebaut werden. Der Gemeinderat hat dem dafür notwendigen Realisierungs- und Finanzierungsvertrag mit der Deutschen Bahn zugestimmt und damit den Weg für die nächsten Planungsschritte frei gemacht.

Mit der Entscheidung wird ein langjähriges Ziel der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger Realität: Der Bahnhof soll künftig für alle Reisenden – insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Eltern mit Kinderwagen sowie Fahrgäste mit Gepäck oder Fahrrädern – komfortabel und selbstständig nutzbar sein.

Finanzielle Beteiligung Crailsheims

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der DB InfraGO umgesetzt und über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) nach den Regularien des Landesprogramms „Bahnhof der Zukunft“ gefördert. Die Stadt Crailsheim beteiligt sich mit insgesamt 2,961 Millionen Euro an den Kosten, wovon bereits 375.000 Euro für die ersten Planungsphasen bereitgestellt wurden. Für die weiteren Leistungsphasen 5 bis 9 fallen nun 2,586 Millionen Euro an.

Geplant ist die vollständige Modernisierung der Bahnsteige an den Gleisen 1 bis 4. Diese werden neu gebaut, verbreitert und auf eine einheitliche Höhe gebracht. Zudem erhalten die Bahnsteige 2 und 3/4 neue Dächer sowie Aufzüge, die künftig einen stufenlosen Zugang zur Personenunterführung ermöglichen. Auch Beleuchtung, Lautsprecher und Informationssysteme werden auf den neuesten Stand gebracht.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach den aktuellen Planungen auf über 21 Millionen Euro. Der Bau ist derzeit für die Jahre 2029 und 2030 vorgesehen. Mit dem nun beschlossenen Vertrag kann die detaillierte Ausführungsplanung beginnen – ein wichtiger Schritt, um den Crailsheimer Bahnhof zukunftsfähig und barrierefrei zu gestalten, wie die Verwaltung in ihrer Sitzungsvorlage mitteilte.

Statements der Fraktion

Für die CDU-Fraktion holte Uwe Berger geschichtlich etwas aus. Die Bahnstrecke Crailsheim–Nürnberg sei vor 150 Jahren rasch gebaut worden, beim Bahnhof dauere es ewig. Es sei unsäglich, was den Reisenden und Pendlern zugemutet werde, endlich sei der barrierefreie Ausbau langsam absehbar. Die Realisierung dauere bis 2030, es sei unverständlich, dass man sich mit einer so kleinen Maßnahme so schwer tue. Dazu sagte Jörg Wüstner, AWV-Fraktion, je größer der Konzern, desto langsamer ginge es voran. Aber es sei schön, dass es vorangehe. Ralf Baierlein merkte für die SPD-Fraktion an, dass eine Barrierefreiheit heutzutage eigentlich selbstverständlich sein müsste und kein Luxus. Aber es sei ja bekannt, dass es bei der Bahn zeitlich oft nicht so funktioniere. „Wir sind dafür und hoffen, dass sich die Bahn bemüht.“

Für die Fraktion der GRÜNEN freute sich Ulrike Römer grundsätzlich darüber, „dass das Ziel in Sicht ist“. Allerdings sei der Fraktion eine Formulierung aufgefallen, in der es heiße „ist vorgesehen zwei Aufzüge zu bauen“. Das sei zu unsicher formuliert, es müsse eher heißen „zwei Aufzüge werden gebaut“. Sonst sei kein Geld mehr da und diese Aufzüge würden gestrichen. Diese Bedenken konnte Stefanie Riecker, stellvertretende Ressorleiterin Recht & Revision, in der Folge zerstreuen, in den weiteren Anlagen sei der Sachverhalt gesichert genug dargestellt. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, erklärte, der Vertrag sei gut, käme leider nur etwas spät.

In der folgenden Diskussion gab es noch weitere kleinere Bedenken seitens der anwesenden Räte, die darum baten, dies bei der Bahn anzumerken. Der Vertrag, so Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, sei ein Ergebnis von Verhandlungen, man spreche aber gerne mit der Bahn. Hier setzte Joachim Wieler (SPD) auf die neuen Führungskräfte der Bahn AG und der DB Regio. Crailsheim sei in den vergangenen Jahren immer sehr stiefmütterlich behandelt worden.

Letztendlich empfahlen die Mitglieder im Ausschuss den Vorschlag einstimmig, dem der Gemeinderat ebenfalls einstimmig folgte.

Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

AUS DEM GEMEINDERAT

BAHNHOF II

Bahnunterführung wird verlängert

Der Gemeinderat hat auch der Fortführung des Projekts Bahnunterführung und der dafür notwendigen Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn zugestimmt. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt zur Aufwertung des Bahnhofsareals und zur besseren Anbindung des westlichen Stadtgebiets getan. Ziel ist es, künftig eine direkte, sichere und witterungsgeschützte Verbindung unter den Gleisen bis zur Straße Alter Postweg zu schaffen – ein Vorhaben, das den Fußverkehr rund um den Bahnhof deutlich verbessern soll.

Die Stadt Crailsheim arbeitet bei der geplanten Verlängerung der Unterführung, die ZOB und Alten Postweg verbinden soll, eng mit der Deutschen Bahn zusammen. Die Vorplanung wurde Anfang 2025 abgeschlossen, musste aber nach einer Prüfung durch die DB InfraGO angepasst werden: Der ursprünglich geplante Lichthof mit Glasdach wurde aus Gründen des Wartungsaufwands verworfen. Stattdessen ist nun eine Aufweitung des Tunnels mit erhöhter Decke und Oberlicht vorgesehen, über die aktuell noch abgestimmt wird.

Eigenanteil von rund 1,6 Millionen

Die Kosten für das Projekt werden derzeit auf rund 4,44 Millionen Euro brutto geschätzt. Nach Abzug einer Landesförderung in Höhe von etwa 75 Prozent verbleibt für die Stadt ein Eigenanteil von rund 1,11 Millionen Euro. Hinzu kommt eine Ablösesumme von voraussichtlich rund 500.000 Euro, die einmalig an die DB InfraGO zu zahlen ist. Mit dieser Zahlung übernimmt die Bahn künftig die Unterhaltung des Tunnelabschnitts unter den Gleisen.

Insgesamt rechnet die Stadtverwaltung damit, dass sich die Gesamtkosten auf etwa 1,64 Millionen Euro belaufen werden. Die Bauarbeiten sollen – parallel zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofs – voraussichtlich 2029 beginnen.

Vorberatung im Ausschuss

Uwe Berger sagte für die Fraktion der CDU, das Projekt begleite die Stadt nun viele Jahre, habe aber besondere Brisanz durch die illegalen Gleisüberquerungen erhalten, seit der Rewe-Markt stehe. Die Unterführung müsse also dringend realisiert werden, was jetzt immerhin absehbar sei. Sebastian Klunker, Vorsitzender der AWV-Fraktion, schloss sich dem an, es solle gerne auch schneller gehen. Er fragte unter anderem nach den Folgekosten beim Unterhalt. Ralf Baierlein sprach für die Fraktion der SPD, nahm nochmals Bezug auf den vorangegangenen Punkt der Tagesordnung zum Thema Barrierefreiheit am Bahnhof und betonte, dass man sich bei der Bahn eben an Verzögerungen gewöhnen müsse. Seine Fraktion stimme zu. Ulrike Römer stimmte für die Fraktion der GRÜNEN ebenfalls zu, das Vorhaben steigere die Attraktivität der Stadt. Sie wollte wissen, ob es auf dem freien Platz neben dem Rewe-Markt ein Grundwasserproblem gebe, dort sei ein See entstanden. Der Fraktionsvorsitzende der BLC, Peter Gansky, erklärte, ihm seien immer die Radfahrer wichtig. Bei der Radrampe müsste der Belag rutschsicher sein und der Zugang zur Unterführung müsse überdacht sein, „sonst läuft die Unterführung bei starkem Regen voll".

Seitens der Verwaltung wurden die Fragen geklärt: Für die Unterhaltspflicht seitens der Bahn zahlt man rund 500.000 Euro Ablöse. Der „See" gehe wohl auf einen stark verdichteten Untergrund zurück. Eine Überdachung schütze im Fall der Fälle nicht davor, dass eine Unterführung „vollläuft". Die Mitglieder im Ausschuss empfahlen den Vorschlag der Verwaltung einstimmig, dem der Gemeinderat folgte.

Mit dessen Zustimmung kann jetzt eine Planungsvereinbarung mit der DB Netz AG geschlossen werden. Sie bildet die Grundlage für die spätere Eisenbahnkreuzungsvereinbarung und stellt sicher, dass alle baulichen und finanziellen Rahmenbedingungen frühzeitig festgelegt werden. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Aufwertung des Bahnhofsareals und zur Verbesserung der Fußwegeverbindungen in Crailsheim getan.

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats ging es nochmals kurz um Bauzeit und Kosten. Die Verwaltungsspitze betonte nochmals, dass man vor allem bei diesen speziellen Maßnahmen davon ausgehen könne, dass die Bauzeit eingehalten werde, weil die Baufenster bereits beantragt werden mussten. Die Mitglieder des Gemeinderats stimmten dem Vorschlag der Verwaltung letztlich einstimmig zu.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt", erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

AUS DEM GEMEINDERAT

INTERIMS-KITA

Modulbauweise in Altenmünster

Der Bau einer Interims-Kita in Modulbauweise am Standort Kirchstraße 3 in Altenmünster wurde im Gemeinderat letztendlich mehrheitlich beschlossen. Hier sollen die Kinder der Kindertageseinrichtung Lummerland auf dem Roten Buck während des Abrisses und Neubaus des Gartenpavillons weiterhin betreut werden, da eine vorübergehende Schließung wegen der hohen Nachfrage nicht möglich war. Das Thema war in der vergangenen Sitzungsrunde bereits beraten und dann zunächst vertagt worden.

Die Interims-Kita soll als zweigruppige Einrichtung in umweltfreundlicher Holz- oder Holzhybridkonstruktion errichtet werden. Die Kosten dafür wurden durch das Ressort Immobilienmanagement auf rund 3,02 Millionen Euro geschätzt. Die Stadt ist für das ausgewählte Grundstück in Altenmünster weiterhin erbbauberechtigt und die baurechtlich notwendigen Stellplätze sollen vor Ort nachgewiesen werden, wie die Verwaltung in der Sitzungsvorlage darstellt. Ob die Module später an einen anderen Standort versetzt werden können, soll im Zuge der weiteren Planung geprüft werden.

Die Verwaltung empfahl, den Bau vorzeitig zu starten, um die Betreuungsplätze während der Bauzeit sicherzustellen. Der Standort in Altenmünster liegt verkehrsgünstig und deckt zudem den zukünftigen Bedarf des großen Baugebiets in der Grundwegsiedlung. Nach Fertigstellung des Interimsgebäudes soll der Neubau der Kita Lummerland auf dem Roten Buck umgesetzt werden.

Diskussion im Ausschuss

Zunächst führte der Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, Götz Förg, nochmals aus, dass bei der Rundfahrt des Gemeinderats durch die Schulen und Kindertagesstätten der Punkt bereits besprochen worden war. Aufgrund vieler Anmeldungen könne man keine Gruppe schließen. Das Grundstück in Altenmünster sei für eine Modulbau-Kita geschaffen, die evangelische Kirche sei Besitzer, die Stadt aber erbbauberechtigt. Die in der Sitzungsvorlage dargestellten Kosten habe man nach Gesprächen mit zwei Anbietern von Modulbauweisen ermittelt.

Für die Fraktion der BLC erklärte deren Vorsitzender Peter Gansky, er fand die Idee der Modulbauweise beim Rundgang gut, fände die Lösung jetzt allerdings zu teuer. Die Stadt Künzelsau verkaufe gerade Container, die sicherlich günstig zu haben seien. Zudem gebe es auf dem Roten Buck ein Geschäftshaus, das sich sicherlich auch eignen würde als Übergangslösung für die Kinder. Für die CDU-Fraktion sagte Karl Druckenmüller, man stimme zu. Die Modulbauweise habe die Fraktion bereits vor zwei Jahren ins Spiel gebracht. Mathias Bartels, SPD-Fraktion, war auch über die Kosten gestolpert, aber Holz-Module seien zu begrüßen. Man benötige die Lösung, es führe kein Weg daran vorbei.

Für die Fraktion der GRÜNEN erklärte Ulrike Römer, man befürworte den Vorschlag, so könnten die Kinder in ihren Gruppen bleiben. Zudem könnten die Module für künftige Sanierungsmaßnahmen als Ausweichquartier genutzt werden. Wann es denn losgehe mit dem Bau und wie die weitere Nutzung aussehe, wollte sie wissen.

Götz Förg ging auf verschiedene Punkte ein. Beim Kauf von Bestandsimmobilien gebe es ganz andere Voraussetzungen. Stahlcontainer wie aus Künzelsau gebe es immer wieder zu kaufen, hier gehe es aber um eine Holz- bzw. Holzhybrid-Bauweise, die ein anderer Standard sei. Über die Mobilität dieser Lösung könne er derzeit ehrlicherweise keine verlässliche Aussage treffen, das müsse man in der Ausschreibung entsprechend definieren. Bei den angegebenen Kosten müsse man die bekannten Kostensteigerungen beachten und auch bei einem gewissen Standard müsse ein gesunder Mittelweg gefunden werden. Es gebe natürlich auch Folgekosten wie Wasseranschlüsse, wenn man die Module versetzen wolle. Der Baustart sollte so schnell wie möglich sein, meinte Förg, also Ende des Schuljahres 2026/27. Deshalb sollte man schnell ausschreiben, die Bauzeit betrage voraussichtlich etwa ein halbes Jahr.

In der Folge entspann sich im Bau- und Sozialausschuss der letzten Sitzungsrunde eine Diskussion um Kosten und Nutzen, Holzhybrid-Bauweise oder doch die günstigeren Stahlcontainer. Diese setze sich im Gemeinderat fort und schließlich wurde das Thema in die folgende Sitzung vertagt. Bis dahin erbaten sich die Mitglieder des Gemeinderats weiterführende Informationen, die sie auch von der Verwaltung erhielten.

Beschluss nach Vertagung

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats bedankten sich die Fraktionen für die nachgereichten klärenden Informationen. Wolfgang Lehnert, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärte, es sei gut zusammengefasst gewesen. Zuvor seien wohl die Begrifflichkeiten das Problem gewesen. Und wenn man realistisch sei, stehe auch diese Interims-Kita zehn Jahre, weshalb es Sinn mache, sich für die Modulbauweise zu entscheiden. Jörg Wüstner, AWV-Fraktion, stimmte dem zu. Die Erwartungshaltung beim Begriff „Interim" sei wohl anders gewesen. Das dürfte jetzt geklärt sein. Für die GRÜNEN-Fraktion erklärte der Vorsitzende Sebastian Karg, auch jetzt sei für sie die Sachlage dieselbe, man folge der Verwaltung. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, meinte, er nenne es weiterhin eine Interims-Kita, zehn Jahre seien nicht so lang. Er halte den Standort in Altenmünster weiterhin für ungünstig, vom Roten Buck her ginge es noch, aber von Westgartshausen müssten die Eltern durch die ganze Stadt fahren. Dazu sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, der Standort sei recht gut zu erreichen. Auch von Westgartshausen aus. Das berücksichtige das Ressort 3 auch bei der Kita-Platzvergabe.

Monika Bembenek (fraktionslos) fragte, ob diese „Ausweichmöglichkeit" ständig besetzt sei oder auch mal leer stehe. Und was damit passiere, wenn es nicht mehr gebraucht werde. *Fortsetzung auf Seite 10*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Götz Förg erklärte, nach zehn Jahren müsse man sehen, welchen Bedarf es gebe. Deshalb habe man die versetzbare Modulbauweise vorgeschlagen. Es sei auch ein anderer Ort und eine andere Nutzung möglich. Leerstände sollten auf das Minimum beschränkt werden, das könnte aber schon mal zwei, drei Monate so sein. Insgesamt wolle man die einzelnen Maßnahmen nahtlos ineinander übergehen lassen. Die Ausstattung habe man pauschal mit 80.000 Euro veranschlagt, dabei handle es sich aber nur um eine Grundausstattung, nicht das komplette Inventar.

Joachim Wieler (SPD) bezeichnete die Vertagung als „brauchbar“. Man habe sich untereinander und auch mit Dritten unterhalten können und so seine Schlüsse ziehen können. Die Lösung sei brauchbar, Hybrid und Standort ebenfalls. Und vielleicht könnten viel später einige Module für einen kleinen Kindergarten genutzt werden. Insgesamt sei das Projekt sehr stimmig. Eva-Maria Keller (BLC) beantragte, eine bestimmte Firma, mit der sie nach einer Internetrecherche Kontakt habe, einzuladen, um sich genau über Möglichkeiten informieren zu lassen. Sie habe im Internet recherchiert und diese Firma gefunden, sie sei günstig und mache einen guten Eindruck. Götz Förg erklärte, man führe mit verschiedenen Anbietern, auch aus der nahen Region, Gespräche. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler ergänzte, dass Frau Keller gerne den Antrag stellen könne, den Vertreter dieser Firma einzuladen, aber als Stadtverwaltung schreibe man Maßnahmen aus und verhandle nicht direkt mit einzelnen Firmen. Das betonte auch Wolfgang Lehnert (CDU) nochmals und meinte, man könne sich auf die Experten aus der Verwaltung verlassen.
Der BLC-Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt, dem Vorschlag der Verwaltung letztendlich mehrheitlich zugestimmt.

BILDUNGSFRAGEN IM FOKUS

Expertenanhörung zur Schulentwicklung

Die CDU-Fraktion möchte den Gemeinderat stärker in aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich einbinden. Dafür sollen Vertreter des Staatlichen Schulamts Künzelsau und der Crailsheimer Schulen direkt im Gemeinderat berichten – um fundierte Entscheidungen zur Schulentwicklung zu ermöglichen. Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mehrheitlich beschlossen.

Die CDU-Fraktion beantragte, einen Vertreter des Staatlichen Schulamts Künzelsau oder den geschäftsführenden Schulleiter der Crailsheimer Schulen, Ulrich Kern, in den Gemeinderat einzuladen, auch beide seien möglich. Die geladenen Personen sollen einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich geben und die Folgen für die Stadtverwaltung als Schulträger darstellen.
Hintergrund ist ein umfassendes Gesamtpaket zur Schulorganisation, das der Gemeinderat bereits im Jahr 2020 beschlossen hat. Viele der Maßnahmen befinden sich inzwischen in Planung oder sind kurz vor der Umsetzung. Um diese Planungen zu bestätigen oder, falls nötig, anzupassen, sei es laut CDU-Fraktion sinnvoll, den Mitgliedern des Gremiums eine zusätzliche fachliche Perspektive zu geben. Ziel sei es, Entscheidungen zur Schulentwicklung auf der Basis bestmöglicher Sachkenntnis treffen zu können.

Der Gemeinderat möchte fundierte Informationen zur Entwicklung der Schulen, hier die Realschule am Karlsberg, erhalten. Foto: Stadtverwaltung

Die Verwaltung hat bereits Gespräche mit der leitenden Schulamtsdirektorin des Staatlichen Schulamts Künzelsau sowie mit dem geschäftsführenden Schulleiter der Crailsheimer Schulen geführt. Beide haben ihre Teilnahme zugesagt, sofern ein gemeinsamer Termin gefunden werden kann. Deshalb empfahl die Verwaltung, den Antrag der CDU-Fraktion zu erweitern und beide Personen für eine Sondersitzung einzuladen. Diese Sondersitzung soll dann sowohl finanzielle Fragen als auch schulorganisatorische und bauliche Themen umfassen. Zudem biete sie den Vorteil, dass Rückfragen und eine vertiefte Aussprache ohne Zeitdruck möglich sein werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzungen ohne Gegenwind

Im Hauptausschuss erklärte Lukas Köberle für die antragstellende CDU, dass der Fraktion eine normale Sitzung statt einer Sondersitzung lieber sei. Diese könne allerdings früher gestartet werden, sodass alle teilnehmen können, aber auch ausreichend Zeit vorhanden ist. Roland Klie (SPD) erklärte für die Fraktion, dass eine Sondersitzung sinnvoll sei und stellte Zustimmung in Aussicht.

Für die Fraktion der GRÜNEN meldete sich Xavier Szymanski-Zwadlo. Hierbei handele es sich um ein umfangreiches Thema, welches einer Sondersitzung gerecht werde. Der Fraktionsvorsitzende der AWV, Sebastian Klunker, erklärte, die Fraktion sei darüber geteilter Meinung. Es komme auf den Termin an und wie dieser ablaufe, ob da die Sondersitzung überhaupt nötig sei. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklärte, dass es auf den Diskussionsbedarf der Ratsmitglieder ankomme. Insgesamt mache eine Sondersitzung aber durchaus Sinn.

Dem Gemeinderat wurde der Beschlussvorschlag im Anschluss einstimmig empfohlen. Dieser folgte der Empfehlung des Hauptausschusses mehrheitlich.

Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

VERÄNDERUNGSSPERRE

Ausnahme in Roßfeld zugelassen

Der Bau- und Sozialausschuss der Stadt hat in seiner jüngsten Sitzung die Entscheidung der Verwaltung zur Kenntnis genommen, für ein Bauvorhaben in der Rathausgasse 7 im Ortsteil Roßfeld eine Ausnahme von der geltenden Veränderungssperre zuzulassen. Geplant ist der Abbruch eines bestehenden Wohnhauses mit Wirtschaftsgebäude und Garage sowie der Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils sechs Wohnungen und insgesamt zwölf Stellplätzen.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich der Veränderungssperre „Ortsmitte Roßfeld“ (Nr. F-2022-1B), die zur Sicherung der laufenden Bebauungsplanverfahren erlassen wurde. Die Sperre soll sicherstellen, dass während der Planungsphase keine Bauvorhaben genehmigt werden, die die künftige städtebauliche Entwicklung behindern könnten. Nach § 14 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) kann jedoch eine Ausnahme zugelassen werden, wenn dem keine öffentlichen Belange entgegenstehen und das geplante Vorhaben die Planung nicht wesentlich erschwert oder unmöglich macht.

Die Verwaltung kam nach Prüfung zu dem Ergebnis, dass das beantragte Bauprojekt mit den städtebaulichen Zielen der Rahmenplanung für die „Ortsmitte Roßfeld“ übereinstimmt. Das Vorhaben sieht eine Wohnnutzung mit zwei Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss, eine Grundflächenzahl von 0,32 sowie Satteldächer mit 40 Grad Neigung vor. Diese Merkmale entsprechen den Vorgaben der für das Gebiet geltenden Entwicklungszone. Damit liegen aus Sicht der Unteren Baurechtsbehörde keine Hinderungsgründe gegen eine Ausnahme vor.

Aussprache im Ausschuss

Im Ausschuss wurde das Thema intensiv diskutiert, insbesondere die Zahl der vorgesehenen Stellplätze. Mehrere Mitglieder kritisierten, dass pro Wohnung nur ein Stellplatz vorgesehen sei, obwohl viele Haushalte über zwei Fahrzeuge verfügten. Angesichts der engen Straßen und fehlender Gehwege befürchteten sie eine zusätzliche Belastung der Verkehrssituation. Die Stadtverwaltung verwies darauf, dass sie bei der Zahl der Stellplätze an die Landesbauordnung Baden-Württemberg gebunden sei und hier keine eigenen Regelungen treffen könne. Anpassungen könnten lediglich im Rahmen künftiger Bebauungspläne erfolgen.

Ein weiterer Kritikpunkt war, dass Ausnahmen von der Veränderungssperre deren eigentlichen Zweck – die Sicherung der Planungsziele – abschwächen könnten. Dennoch nahm der Ausschuss die Entscheidung der Verwaltung als Untere Baurechtsbehörde letztlich zur Kenntnis.

AUS DEM GEMEINDERAT

KINDERGARTENBEDARFSPLANUNG

Zukunft der Kinderbetreuung

Im Hauptausschuss wurde die Fortschreibung des Bedarfsplans für Kindertageseinrichtungen der Stadtverwaltung bis 2029 vorgestellt. In der Sitzung war auch Wolf Krämer-Mandeau vor Ort, der die Bedarfsplanung des Fachbüros biregio GbR genauer erläuterte und somit einige Fragen der Ausschussmitglieder beantworten konnte. Der Bericht wurde von Hauptausschuss und Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Wolf Krämer-Mandeau stellte den Bericht zur Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen im Hauptausschuss vor.
Foto: Stadtverwaltung

Die Fortschreibung des Bedarfsplans ist gesetzlich vorgeschrieben. Nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) müssen Kommunen regelmäßig prüfen, ob das Angebot an Kita-Plätzen den tatsächlichen Bedarf deckt. Grundlage sind dabei nicht nur Geburtenzahlen und Zuzüge, sondern auch geplante Baugebiete, demografische Trends und die Auslastung der bestehenden Einrichtungen.

Crailsheim hat diese Planung zuletzt 2022 durchführen lassen. Die nun vorliegende Aktualisierung, die sich auf den Zeitraum 2023/24 bis 2028/29 bezieht, enthält erstmals eine Langzeitprognose bis 2043. Sie soll die Weichen für eine vorausschauende, bedarfsgerechte Entwicklung der Betreuungslandschaft stellen.

Bevölkerung wächst leicht, aber nicht überall gleich

Laut den Berechnungen von biregio wird die Crailsheimer Bevölkerung von derzeit rund 36.300 Einwohnerinnen und Einwohnern bis 2033 auf etwa 38.900 steigen, ehe sie langfristig leicht zurückgeht. Die Prognosen stützen sich dabei auf geplante Neubaugebiete, etwa im Kalkwiesenquartier (Sauerbrunnen) oder im Eulenhof in Tiefenbach, die zusätzlichen Wohnraum für Familien schaffen sollen.

Doch der Zuzug verteilt sich nicht gleichmäßig über das Stadtgebiet. Während Stadtteile wie Roter Buck, Altenmünster oder Jagstheim von Bevölkerungszuwächsen profitieren dürften, zeigen sich in anderen Bereichen stagnierende oder rückläufige Tendenzen. Diese Unterschiede wirken sich direkt auf den Betreuungsbedarf aus – sowohl bei den Krippen- (0 bis 3 Jahre) als auch bei den Kindergartenkindern (3 bis 6 Jahre).

Betreuungsquoten und Bedarfsprognosen

Bundesweit ist der Anteil der unter Dreijährigen in Betreuung seit Jahren gestiegen, in Baden-Württemberg liegt er derzeit bei rund 29 Prozent – bundesweit einer der niedrigsten Werte. Für die älteren Kinder (3 bis 6 Jahre) liegt die Betreuungsquote im Land bei etwa 93 Prozent.

Für Crailsheim zeigt der Bericht, dass aktuell kein flächendeckender Mangel an Plätzen besteht. Die Berechnungen ergeben für 2023 eine ausreichende Abdeckung bei den 3- bis 6-Jährigen und freie Kapazitäten bei den Krippenplätzen. Gleichzeitig prognostiziert biregio jedoch einen steigenden Bedarf an U3-Plätzen: Im Jahr 2028 könnten rund 50 Plätze fehlen, im Jahr 2033 bis zu 110. Bei den älteren Kindern hingegen wird mittelfristig ein leichter Überhang erwartet.

Stadtverwaltung sieht Diskussionsbedarf

Diese Einschätzung teilt die Verwaltung allerdings nur bedingt, wie der Sitzungsvorlage zu entnehmen war. In der Praxis zeige sich, dass Krippenplätze derzeit nicht voll ausgelastet seien. Die Nachfrage für diese Plätze sei derzeit noch geringer, als die statistischen Modelle vermuten lassen.

Auch die Annahme eines Überhangs bei den 3- bis 6-Jährigen spiegelt nach Ansicht der Verwaltung die Erfahrungen vor Ort nicht vollständig wider. Gründe dafür könnten veränderte Betreuungszeiten, familiäre Präferenzen oder die Verfügbarkeit von Personal sein. Daher empfiehlt die Verwaltung, den Bedarfsplan zunächst zur Kenntnis zu nehmen und die Ergebnisse mit den Gutachtern im Ausschuss offen zu diskutieren.

Präsentation von Wolf Krämer-Mandeau

Bei der Vorstellung im Hauptausschuss erläuterte Wolf Krämer-Mandeau die Methodik und die zentralen Befunde der Studie. Er betonte, dass die Prognosen auf einer Vielzahl von Faktoren beruhen – darunter Bevölkerungsentwicklung, geplante Baugebiete, Geburtenraten und Betreuungsquoten. Ziel sei es, der Stadtverwaltung ein Werkzeug zur langfristigen Steuerung an die Hand zu geben. Die Studie enthalte kei-

AUS DEM GEMEINDERAT

ne endgültigen Wahrheiten, sondern gut begründete Szenarien, so Krämer-Mandeau. Gerade weil sich gesellschaftliche Entwicklungen und familiäre Lebensmodelle schnell ändern, sollte der Bedarfsplan regelmäßig überprüft und angepasst werden.

Bedarfsgerecht planen

Die Fortschreibung des Bedarfsplans liefert Crailsheim wertvolle Daten und Projektionen. Sie zeigt, wo künftig Engpässe entstehen könnten. Zugleich macht sie deutlich, dass Statistik und Realität nicht immer deckungsgleich sind.

Die Herausforderung für Stadt und Träger bleibt, Angebot und tatsächliche Nachfrage in Einklang zu bringen, und dabei die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, beim Fachkräftemangel und in den Familienstrukturen stets im Blick zu behalten. Mit der aktuellen Fortschreibung und dem angekündigten nächsten Bedarfsplan 2025/26 setzt Crailsheim diesen Weg fort – mit Augenmaß, Datenbasis und Raum für Diskussion.

Besonderheiten in der Entwicklung

Krämer-Mandeau betonte, es gäbe einen bundesweiten Einbruch der Geburten, von dem Crailsheim aber nicht so sehr betroffen sei. Gerade in Ortsteilen wie Westgartshausen oder Goldbach sei eine besondere Entwicklung festzustellen: Es gäbe wenige junge Eltern, die aber dafür viele Kinder bekämen, was an die Babyboomer-Ära erinnere. Des Weiteren erklärte er, die Innenstadt sei sehr jung, wohingegen der Stadtteil Kreuzberg stark altere.

In Crailsheim wäre außerdem zu sehen, dass es mehr junge Männer als Frauen gäbe. Vor allem ein Mangel an jungen Frauen zwischen 20 und 30 Jahren sei zu verzeichnen, gegen den man dringend mit gutbezahlten, ansprechenden Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Betreuungsangeboten vorgehen müsse. Dieser Mangel ziehe sich bis zu Frauen über 40 Jahre, gerade die Männerlastigkeit der Stadtgesellschaft – auch bedingt durch viele Jobs in der Industrie – könne zum Problem werden. „Seien sie frauenfreundlich", betonte er. Insgesamt boome aber die gesamte Region und es gäbe Zuzüge von jungen Eltern, was „potenzielle Eltern nach Crailsheim bringt", so Krämer-Mandeau.

Ausschuss hat Fragen

In der Sitzung konnten sich nach dem Vortrag Wolf Krämer-Mandeaus auch die Fraktionen zum Vortrag äußern, beginnend mit der CDU. Bernd Mürter fragte, ob sich die konkrete Bedarfsplanung dann auch am Vortrag und der Niederschrift der biregio orientieren würde. Dies bejahte Amelie Schüler, Ressort Bildung & Wirtschaft. Es würden hieraus wichtige Informationen gezogen, die auch in die weiteren Vorbereitungen, gerade was die Umwandlung von Kita- in Krippenplätze angehe, einfließen würden. Leider fehle es aber weiterhin an Personal. Horst Herold, stellvertretender Ressortleiter Bildung & Wirtschaft, fügte hinzu, dass es zwei freie Träger gäbe, die sich zukünftig auch im Krippenbereich etablieren möchten.

Für die AWV-Fraktion äußerte sich Klara Klunker. Der Bericht würde zur Kenntnis genommen, man solle aber die Grundschulausrichtung auch auf die Kitaplätze abstimmen. Mathias Bartels (SPD) erklärte, dass Statistiken eben doch mehr seien als „Kaffeesatzleserei" und man durch den Bericht viele Informationen erhalten würde.

„Erst einmal möchten wir uns für die ausführliche Bedarfsplanung bedanken", erklärte Charlotte Rehbach von den GRÜNEN. Durch den Vortrag und die Erläuterungen durch Wolf Krämer-Mandeau sei Vieles klarer geworden und der Vortrag sei sehr informativ gewesen. Die Fraktion rechne ebenfalls mit einem klaren Anstieg der U3-Zahlen, da auch mehr Frauen früher wieder in den Beruf starten möchten, gerade auch aus finanziellen Gründen. Dies solle die Verwaltung dringend im Blick behalten, um ausreichend Plätze zur Verfügung stellen zu können. Eine vorausschauende Planung sei äußerst wichtig.

Marcus Rohrbach (BLC-Fraktion) bedankte sich ebenfalls und fragte, woran die „Männerlastigkeit" in Crailsheim liegen könne. Krämer-Mandeau verwies auf die vielen industriellen Jobangebote gerade in der Verpackungsbranche und bei deren Zulieferern. Diese Jobs seien noch eher eine Männerdomäne. CDU-Mitglied Bernd Mürter hatte eine weitere Nachfrage zu den Krippenplätzen, ob es richtig sei, dass die freien Träger diese anbieten wollen. Horst Herold erklärte, dies sei noch nicht ganz klar. Zuletzt fragte die fraktionslose Monika Bembenek, wieso noch immer zu wenig Plätze vorhanden seien, wenn doch mehr Plätze geschaffen worden seien, als geschaffen werden hätten sollen. Dies sei auf unbesetzte Stellen zurückzuführen, erklärte Crailsheims Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.

Abschließend wurde der Bericht zur Kenntnis genommen. Genauso nahm der Gemeinderat in seiner Sitzung die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen zur Kenntnis.

Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

AUS DEM GEMEINDERAT

STADTSENIORENRAT

Zuschuss für neue Räume beschlossen

Der Stadtseniorenrat Crailsheim steht vor einem wichtigen Schritt: Mit neuen, barrierefreien Räumlichkeiten in zentraler Lage möchte der Verein seine Arbeit für die älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt weiterentwickeln. Der Gemeinderat hat jetzt, nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss, einen im August beantragten Zuschuss bewilligt, der den Umzug ermöglichen soll.

Der Gemeinderat hat dem Stadtseniorenrat einen einmaligen Investitionskostenzuschuss von 10.000 Euro gewährt. Damit möchte die Stadt den Umzug des Vereins in neue Räumlichkeiten in der Karlstraße 8 unterstützen. Der Stadtseniorenrat plant dort, einen barrierefreien Treffpunkt zu schaffen, der Raum für Begegnung, Beratung und Verwaltung bietet.

Geselligkeit, Bewegung, Kreativität

Die bisherigen Räume im Spital, die der Verein in Absprache mit der Volkshochschule nutzt, sind laut Stadtseniorenrat zu klein, nicht barrierefrei und durch die vorrangige Nutzung der VHS eingeschränkt. Mit dem neuen Standort sollen künftig Geselligkeit, Bewegung, kreative Angebote und Information unter einem Dach gebündelt werden. Auch die Verwaltungsarbeit, die bislang teils in Privatwohnungen erledigt werden musste, kann dort künftig zentral stattfinden.

Der Stadtseniorenrat wurde 2012 als eingetragener, gemeinnütziger Verein gegründet und ist die offizielle Vertretung der älteren Generation in Crailsheim. Er informiert, berät und setzt sich für die Belange von Seniorinnen und Senioren ein – unabhängig, überparteilich und weltanschaulich neutral. Mit inzwischen 248 Mitgliedern bietet der Verein ein vielfältiges Programm, das von Bewegungstreffs und Medienkursen bis zu gemeinsamen Mahlzeiten und Vorträgen reicht.

Angesichts des demografischen Wandels – bereits 23 Prozent der Crailsheimer Bevölkerung sind über 65 Jahre alt – gewinnt die Seniorenarbeit zunehmend an Bedeutung. Die Verwaltung empfiehlt daher, dem Antrag des Stadtseniorenrates zu entsprechen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 10.000 Euro stehen im städtischen Haushalt zur Verfügung.

Aussprache im Ausschuss

Die CDU-Fraktion unterstütze den Antrag, erklärte deren Vorsitzender Wolfgang Lehnert. Schließlich sei die bisherige Zusammenarbeit von Stadtseniorenrat und vhs schon sehr gut. Er wollte wissen, wie es mit der Seniorenarbeit in den Stadtteilen aussehe und ob auch Senioren aus anderen Kommunen zu Veranstaltungen kämen. Tobias Mietz lobte im Namen der AWV-Fraktion die tolle Arbeit des Stadtseniorenrats, die natürlich unterstützt werden müsse. So sah es auch Roland Klie für die Fraktion der SPD: Die neuen Räume seien sehr wichtig für die sehr gute Arbeit. Dem schloss sich auch Ulrike Römer für die Fraktion der GRÜNEN an, solche Orte seien wichtig, und hier liege er sehr zentral und sei sichtbar. Dem widersprach der Vorsitzende der BLC, Peter Gansky (BLC): Die Sichtbarkeit sei für ihn mangelhaft, auch das Parkplatzangebot sei nicht gut. Die Stadt könne dem Stadtseniorenrat doch zwei Parkplätze kostenlos zur Verfügung stellen. Ansonsten schloss er sich den Vorrednern an.

Aus der Verwaltung kamen Antworten

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte, der Stadtseniorenrat habe sich diesen Standort selbst ausgesucht, „die wissen, was sie wollen". Bei dem Antrag gehe es um die einmalige Zahlung von 10.000 Euro für den Einzug in die neuen Räume, alles andere würde gesondert beraten. Markus Schilp, stellvertretender Leiter des Ressorts Soziales & Kultur, sagte, dass prinzipiell jeder Mitglied beim Stadtseniorenrat werden könne, auch von auswärts. Das sei allerdings selten, nur das Seniorenkino werde auch von Menschen aus dem Umland gerne genutzt. Die Stadtteile hätten in der Regel eigene Räume, bei einem runden Tisch werde aber immer versucht, alles zu verknüpfen. Zuletzt erklärte Schilp, dass die neuen Räume Mitte Januar eröffnet werden sollten, wenn das Gremium zustimme. Die Mitglieder im Ausschuss empfahlen das einstimmig.

Im Gemeinderat wurden in den Fraktionsstatements vor allem nochmals die sehr gute und vor allem ehrenamtliche Arbeit des Stadtseniorenrats gewürdigt. Er trage dazu bei, dass gerade ältere, nicht mehr so mobile Menschen an der Stadtgesellschaft teilhaben könnten. Das lobte auch Monika Bembenek (fraktionslos), die betonte, man könne nur dankbar sein, so eine Einrichtung in Crailsheim zu haben. Der Standort sei gut gewählt und die Unterstützung wichtig, schließlich gebe es immer mehr ältere Menschen. Sie beantragte, den Zuschuss daher von 10.000 auf 20.000 Euro zu erhöhen. Eine Renovierung sei teuer und die Mitglieder des Stadtseniorenrats oft zu bescheiden. Wolfgang Lehnert (CDU) wies darauf hin, dass der Stadtseniorenrat die 10.000 Euro selbst beantragt habe und sicherlich gut überlegt habe. Das bestätigte Charlotte Rehbach (GRÜNE), man beantrage aber gerne im kommenden Jahr nochmals 10.000 Euro, wenn nötig. Der Antrag wurde abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, den Stadtseniorenrat auf dessen Antrag mit 10.000 Euro zu bezuschussen, wurde einstimmig zugestimmt. Damit sichert die Stadt eine zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Seniorenarbeit und stärkt die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen, dank der Arbeit des Seniorenrats, weiter.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AUS DEM GEMEINDERAT

BIKE-SHARING

„Call a Bike“ und Jobticket in Crailsheim

Die CDU-Fraktion hatte in der Juli-Sitzung des Gemeinderats beantragt, dass die Stadtverwaltung Gespräche mit RegioRad Stuttgart und der Deutsche Bahn Connect GmbH aufnimmt, um deren Bike-Sharing-Angebot künftig auch in Crailsheim einzuführen. Ziel war es, den Bürgerinnen und Bürgern ein öffentliches Fahrradleihsystem bereitzustellen. Dies und das Thema Jobticket und wurden im Bau- und Sozialausschuss der vorangegangenen Sitzungsrunde vorberaten und aus Zeitgründen in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats entschieden: Mehrheitlich wurde beschlossen, mehrere Rad-Verleih-Stationen einzurichten. Für das Jobticket wird weiterhin geworben.

Die Stadtverwaltung trat nach dem Antrag von CDU-Stadtrat Uwe Berger mit der DB Connect in Berlin in Kontakt, um die Möglichkeiten eines „Call a Bike“-Angebots auszuloten. Laut einer ersten groben Schätzung würde die Stadt für jedes Fahrrad einen Zuschuss von rund 170 Euro pro Monat leisten müssen. Für die Nutzer fallen im Standardtarif keine Grundgebühr, 1 Euro Freischaltgebühr pro Fahrt, 1 Euro je 15 Minuten sowie maximal 9 Euro pro Tag an. Die Ausleihstationen könnten virtuell gebildet und lediglich markiert werden.

Um die Kernstadt abzudecken, wären nach Berechnungen der DB Connect etwa fünf bis sechs Stationen mit jeweils fünf bis sechs Fahrrädern erforderlich, was einen jährlichen Zuschuss von rund 74.000 Euro verursachen würde. Für eine einjährige Testphase mit nur einem Standort am Bahnhof wären etwa 12.500 Euro nötig, bei drei Standorten rund 37.000 Euro. Erfahrungsgemäß sei die Nutzung bei nur einem Standort jedoch gering.

Die Verwaltung empfahl daraufhin, das Konzept „Call a Bike“ in Crailsheim nicht einzuführen, da der finanzielle Aufwand hoch und die Erfolgsaussichten vergleichsweise niedrig eingeschätzt wurden.

Diskussion im Ausschuss

Zunächst betonte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, dass die Verwaltung grundsätzlich aufgeschlossen sei, allerdings die Zielgruppe von Bahnreisenden als zu klein empfinde. Auch die Bahn habe abgeraten.

Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, erklärte, man sei schon für Fahrradverkehr, auf diese Art sei es aber zu teuer, es solle besser an anderer Stelle für den Radverkehr investiert werden. Für die Fraktion der CDU erläuterte Uwe Berger nochmals den Antrag, verwies darauf, dass es in größeren Städten an jeder Ecke solche Angebote gebe, oft auch kombiniert mit dem ÖPNV. Es gehe nicht um tausende Räder, sondern ähnlich wie in Aalen, das vergleichbar mit Crailsheim sei, um ein paar Räder. Man könne mit drei Stationen beginnen, das Projekt für ein Jahr anlegen, um Erfahrungen zu sammeln wie es angenommen wird. Die erforderlichen Mittel könne man in den Haushalt für das Jahr 2026 einstellen: „Warum versuchen wir es nicht einfach.“ Jörg Wüstner sagte für die AWV-Fraktion, man sehe wie die Verwaltung keinen größeren Nutzen für Crailsheim. Der Antrag lautete auch, es zu prüfen und nicht es einzuführen. Roland Klie, SPD-Fraktion, meinte, die Kosten seien zu hoch bei voraussichtlich niedrigen Erfolgsaussichten.

Die Fraktion der GRÜNEN unterbreitete schließlich einen erweiterten Antrag. Deren Vorsitzender Sebastian Karg erklärte, für die Kernstadt seien fünf bis sechs Stationen notwendig, dann sei wohl auch die Annahme höher. Man solle im Haushalt 2026 hierfür 74.000 Euro aufnehmen. Dem schloss sich die CDU-Fraktion an. Dennis Arendt (SPD) sagte, der Auftrag des Antrags, das Thema zu prüfen, sei zwar erledigt, der Antrag führe weiter. Aber es gehe um das Wohl der Stadt. Peter Gansky sah damit den ÖPNV torpediert, was Mathias Bartels (SPD) bestätigte. Er verwies auf die Mobilitätsstudie, Crailsheim habe „saufaule Fahrradfahrer“. Uwe Berger sagte, es sei ein zusätzliches Angebot, das Crailsheim vielleicht attraktiver mache. Wenn sich herausstelle, es lohnt sich nicht, werde es eben wieder abgeschafft.

Der Antrag der GRÜNEN wurde im Ausschuss mehrheitlich abgelehnt. Nach kurzer Diskussion in der jüngsten Gemeinderatsitzung, die sich inhaltlich wiederholte, wurde dem Antrag der GRÜNEN-Fraktion jedoch mehrheitlich zugestimmt: Es sollen fünf bis sechs Stationen, an denen Räder ausgeliehen werden können, eingerichtet und im Haushalt 2026 dafür 74.000 Euro bereitgestellt werden.

Werbung für Jobticket

Zudem hatte Uwe Berger in der Juli-Sitzung für die CDU-Fraktion beantragt, das Thema „Ausbau von Jobticket-Angeboten zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV“ auf die Tagesordnung zu setzen. Ziel soll es sein, den öffentlichen Personennahverkehr durch verstärkte Angebote von Jobtickets attraktiver zu machen.

Die Stadtverwaltung erklärte dazu, dass sie zwar gerne bei den heimischen Firmen für die Einführung von Jobtickets werben könne, eine finanzielle Unterstützung der Stadt für solche Angebote rechtlich allerdings nicht möglich sei.

Die Reaktionen aus den Fraktionen waren gemischt. Peter Gansky (BLC) erklärte, das sei eher die Sache des Stadtmarketingvereins, nicht der Verwaltung. Uwe Berger erklärte für die CDU, es gehe hier nicht um finanzielle Förderung, sondern darum, an die Firmen heranzutreten, Werbung zu machen, und Preise und Fahrpläne anpassen. Bürgermeister Jörg Steuler erklärte, man habe bereits intensive Gespräche mit der ansässigen Wirtschaft geführt. Fahrpläne und Preise seien nicht Sache der Stadt, sondern des Kreisverkehrs. Jörg Wüstner (AWV) sagte, der Antrag sei doch bereits erledigt, in dem er auf der Tagesordnung stehe. Roland Klie (SPD) meinte, mehr Jobtickets seien sicher wünschenswert, aber das sei nicht der Antrag. Sebastian Karg (GRÜNE) erklärte, ein konkreter Antrag wäre schön gewesen, damit die Verwaltung auch konkreter hätte reagieren können. Bürgermeister Jörg Steuler erklärte, man habe Gespräche mit der ansässigen Wirtschaft geführt, könne das auch weiter-

hin tun, auch Werbeflyer verteilen oder Ähnliches – man benötige dazu aber einen Auftrag des Gemeinderats. In dessen folgender Sitzung gab es auch hier aus Zeitgründen keine Entscheidung.

Diskussion im Gemeinderat

In der jüngsten Sitzungsrunde kam das Thema erneut zur Beratung. Seitens der Verwaltung wurde nochmals betont, dass viele Gespräche geführt wurden, es letztendlich aber an den Firmen selbst liege, Jobtickets anzubieten. Denn unter anderem könnten Schichtzeiten nicht einfach umgestellt werden und gerade im ländlichen Raum sei das eigene Auto für viele Beschäftigte dann doch bequemer. Monika Bembenek (fraktionslos) bestätigte das: Über 60 Prozent der Bewohner auf dem Land seien mit dem Auto unterwegs. Familien hätten oft einen straffen Zeitplan, da müsse man realistisch sein. Einen Schichtplan zu ändern, nur damit 20 Personen mehr mit dem Bus fahren, sei utopisch. Dazu meinte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, die Firmen täten ohnehin schon sehr viel für ihre Mitarbeitenden, dazu gehöre auch das Jobticket-Angebot. Wolfgang Lehnert, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärte abschließend, man habe sich durchaus etwas bei dem Antrag gedacht. Man gebe so viel Geld für Bus-Subventionen aus, aber die Busse seien oft leer, das müsse sich ändern.

Da der ursprüngliche Antrag mit Aufnahme als Tagesordnungspunkt erfüllt war, gab es keine Entscheidung. Die Verwaltung sagte zu, weiterhin in engem Kontakt mit der örtlichen Wirtschaft zu bleiben und für das Jobticket zu werben.

INNENSTADT

Zukunftsfähig und attraktiv gestalten

In Crailsheim steht die Innenstadt erneut im Fokus der Stadtplanung: Die CDU-Fraktion brachte einen Antrag ein, um die städtebauliche Entwicklung zentraler Bereiche gezielt zu steuern. Im Mittelpunkt stehen dabei die Sicherung des Stadtbildes, der Umgang mit erhaltungswürdigen Gebäuden und die Nutzung von städtischen Instrumenten wie Bebauungsplänen, Veränderungssperren und Vorkaufsrechten. Die Verwaltung prüfte den Antrag ausführlich und schlug alternative Wege vor, um die Innenstadt zukunftsfähig und attraktiv zu gestalten. Nach Beratungen im Bau- und Sozialausschuss stellte die AWV unter anderem einen Antrag zur Neufassung der Ortsbausatzung, was mehrheitlich im Gemeinderat beschlossen wurde.

Uwe Berger hatte für die CDU-Fraktion beantragt, für einen zentralen Innenstadtbereich von Crailsheim einen Bebauungsplan aufzustellen, eine Veränderungssperre zu erlassen und das gemeindliche Vorkaufsrecht zu erklären. Ziel war es, die städtebauliche Entwicklung zu steuern, Fehlentwicklungen zu vermeiden und die Nutzung des Gebiets im Sinne des Gemeinwohls zu sichern. Anlass waren unter anderem die geplante Veräußerung eines stadtbildprägenden Hotels, der mögliche Abriss eines erhaltungswürdigen Nachkriegsgebäudes und wenig attraktive Lücken und Hinterhofstrukturen in zentraler Lage.

Die Verwaltung wies jedoch darauf hin, dass für den Bereich bereits vier rechtskräftige Bebauungspläne existieren und die bestehende Bebauung weitgehend den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen entspricht. Ein neuer Bebauungsplan sei daher nicht zwingend erforderlich. Auch die angedachte Veränderungssperre und ein Vorkaufsrecht könnten rechtlich nicht die gewünschten Ziele erreichen. Alternativ schlug die Verwaltung vor, die Ortsbausatzung von 1957 neu zu fassen. Damit soll das städtebauliche Erscheinungsbild der Innenstadt langfristig gesichert, die rechtliche Belastbarkeit erhöht und die Transparenz der Festsetzungen verbessert werden. Eine gezielte Erhaltung einzelner, nicht denkmalgeschützter Gebäude könnte dann über eine sogenannte Erhaltungssatzung nach Baugesetzbuch erfolgen.

Aussprache im Ausschuss

In der Ausschusssitzung der vergangenen Sitzungsrunde waren sich die Fraktionen nicht ganz einig. Peter Gansky sah es für die BLC-Fraktion als schwierig an, beispielsweise das „Kunderhaus“ am Schweinemarktplatz zu kaufen, da dort unter anderem Gastronomie verboten sei. Man sei bei der Verwaltung. Uwe Berger verteidigte den Antrag der CDU-Fraktion, da gerade das „Kunderhaus“ städtebaulich erhaltenswert und ein bedeutendes Beispiel der Nachkriegskultur sei. Für die Fraktion der AWV meinte Thomas Leiberich, man sehe keine Notwendigkeit, Gebäude zu erwerben. Auch in der freien Marktwirtschaft gebe es Experten, die wüssten wie eine Stadt zu entwickeln sei. Mit den Ausführungen der Verwaltung sei man zufrieden. Sebastian Karg, Vorsitzender der Fraktion der GRÜNEN, meinte, man könne den Antrag zwar nachvollziehen, aber der Sitzungsvorlage könne man folgen und die Stadtentwicklung sei Sache der Stadt.

Die AWV stellte zwei Anträge: Zum einen, die Ortsbaufassung von 1957 neu zu fassen, was mehrheitlich empfohlen wurde, zum anderen eine Erhaltungssatzung aufzustellen, was mehrheitlich nicht empfohlen wurde.

Da in der Sitzung des Gemeinderats im September nicht alle Themen in der maximalen Sitzungsdauer beraten werden konnten, stand das Thema in der Sitzung im Oktober erneut auf der Tagesordnung. Hier erklärte Uwe Berger (CDU) nochmals die Hintergründe zum CDU-Antrag, wies aber auch darauf hin, dass das Hotel Post-Faber zwischenzeitlich ja verkauft worden sei, was damals noch nicht bekannt war. Dem neuen Betreiber wünsche er viel Erfolg, letztendlich war es ja auch das Ziel, weiterhin einen Hotelbetrieb in dem Gebäude zu haben. Trotzdem warb er für den Antrag, es gebe in der Innen-

AUS DEM GEMEINDERAT

stadt auch andere Baustellen, wie die Garagen an der Kurzen Straße oder den Schweinemarktplatz. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklärte, er könne vielem zustimmen, „denn wir als Stadt verfolgen alles aktiv, gerade, wenn etwas zum Verkauf steht".

Letztendlich wurde der Antrag der AWV zur Neufassung der Ortsbaufassung mehrheitlich beschlossen.

BEKANNTGABEN

Die Verwaltung informiert

In der letzten Sitzung des Gemeinderats gab die Stadtverwaltung mehrere Entscheidungen aus nicht öffentlichen Sitzungen sowie eine organisatorische Maßnahme bekannt. Der Bau- und Sozialausschuss fasste im September wichtige Vergabebeschlüsse, der Umlegungsausschuss für das Gewerbegebiet Härtle genehmigte einen Kaufvertrag im laufenden Umlegungsverfahren, und das Pflanzentauschregal in der Grabenstraße wird nach Abschluss der Testphase wieder entfernt.

In seiner nicht öffentlichen Sitzung am 16. September 2025 fasste der Bau- und Sozialausschuss mehrere Vergabebeschlüsse, die nun bekannt gegeben wurden. So stimmte das Gremium der Beschaffung eines Flockungshilfsmittels für das Klärwerk Crailsheim zu. Den Auftrag für den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 30. September 2027 erhielt die Firma ReiDos GmbH aus Baden-Baden. Ebenfalls beschlossen wurde die Anschaffung eines Teleradladers für das Klärwerk. Dieser Auftrag ging an die Firma Wolf Baumaschinen- und Baugeräte-Handels GmbH aus Bad Mergentheim. Darüber hinaus genehmigte der Ausschuss den Abschluss eines Verkehrsvertrags für die Stadtbuslinie 50, die die Ortsteile Onolzheim, Altenmünster, Innenstadt, Goldbach und Westgartshausen verbindet. Der Vertrag mit der Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH aus Schwäbisch Hall gilt vom 1. Oktober 2025 bis 30. September 2026. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2025 zur Verfügung und werden auch für 2026 bereitgestellt.

Kaufvertrag im Umlegungsverfahren genehmigt

Der Umlegungsausschuss der Stadt Crailsheim tagte am 28. Juli 2025 in nicht öffentlicher Sitzung. Dabei wurde der Kaufvertrag zwischen Wieser und der InWest Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft mbH gemäß § 51 Baugesetzbuch genehmigt. Die Zustimmung erfolgte unter zwei Auflagen: Der Käufer musste sich verpflichten, die im laufenden Umlegungsverfahren noch festzusetzenden Einwurfs- und Zuteilungswerte sowie die daraus entstehenden Wertunterschiede für sich und seine Rechtsnachfolger schriftlich anzuerkennen. Außerdem trat der Käufer in alle Rechte und Pflichten des Umlegungsverfahrens ein.

Pflanzentauschregal wird abgebaut

Das im April 2024 in der Grabenstraße aufgestellte Pflanzentauschregal wird bis Ende Oktober 2025 wieder abgebaut. Das Regal war auf Antrag der SPD-Fraktion als einjähriger Versuch im Rahmen des Projekts „Essbare Stadt" eingerichtet worden. Es sollte Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, Pflanzen zu tauschen oder abzugeben.

Während der Testphase zeigte sich jedoch, dass das Angebot kaum genutzt wurde. Das Regal blieb meist leer oder wurde für andere Zwecke verwendet. Der städtische Baubetriebshof musste regelmäßig kontrollieren und Müll entsorgen, um das Stadtbild zu erhalten. Da sich das Pflanzentauschregal nicht als sinnvolle Erweiterung des Projekts erwiesen hat, wird es nun dauerhaft entfernt.

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 24. Oktober, 7.30 Uhr
Nächster Erscheinungstag: Donnerstag, 30. Oktober

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Am Montag, 27. Oktober 2025, findet um 17.00 Uhr im Rathaus von Crailsheim, Besprechungszimmer „Pamiers" (Altbau, 1. Obergeschoss, Zimmer 1.07) eine öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses, der aus Anlass der Wahl des 11. Jugendgemeinderats gebildet wurde, statt.

Gegenstand der Sitzung:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses
2. Vorbereitung der Wahl des Jugendgemeinderats
3. Verschiedenes

Interessierte Einwohner sind herzlich eingeladen.

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister
Stellv. Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

Öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 5. November 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, statt.

Tagesordnung:

1. Haushalt 2026:
   Haushaltsreden der Fraktionen und Änderungsanträge

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.

TRAUMJOB: HORAFF!

CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

STELLVERTRETENDE RESSORTLEITUNG (w/m/d)
(2025-10-02)

im Ressort Immobilienmanagement zu besetzen.

Das Ressort Immobilienmanagement umfasst die Sachgebiete Hochbau, Gebäudeservice und Liegenschaften.

Das erwartet Sie bei uns:

- Leitung des Sachgebiets Liegenschaften mit den Schwerpunkten Grundstücksverkehr und Mietverwaltung
- Stellvertretung der Ressortleitung Immobilienmanagement und Mitwirkung bei der Ausrichtung des noch neuen Ressorts
- Erwerb und Verkauf von Grundvermögen
- Vertragsgestaltung und Beratung bei Fachfragen zu Grundbuchrecht, Erbbau und Ähnlichem
- Verwaltung der städtischen Pacht- und Mietobjekte, Hallen und Unterbringungen
- Eigenverantwortliche Anmeldung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln
- Kaufmännisches Energiemanagement und Einkauf Wasser/Energieträger
- CAFM-Datenbank (Auswertung und Berichte)
- Betreiberpflichten für alle Liegenschaften

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium Bachelor of Arts – Public Management oder ein Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- Alternativ: Verwaltungsfachwirt
- Führungserfahrung oder deutlich erkennbares Führungspotenzial
- Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
- Kommunikationsstärke und analytische Fähigkeiten

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanziellen Zuschuss von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe EG 11 TVöD bzw. im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A12. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 13. November 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

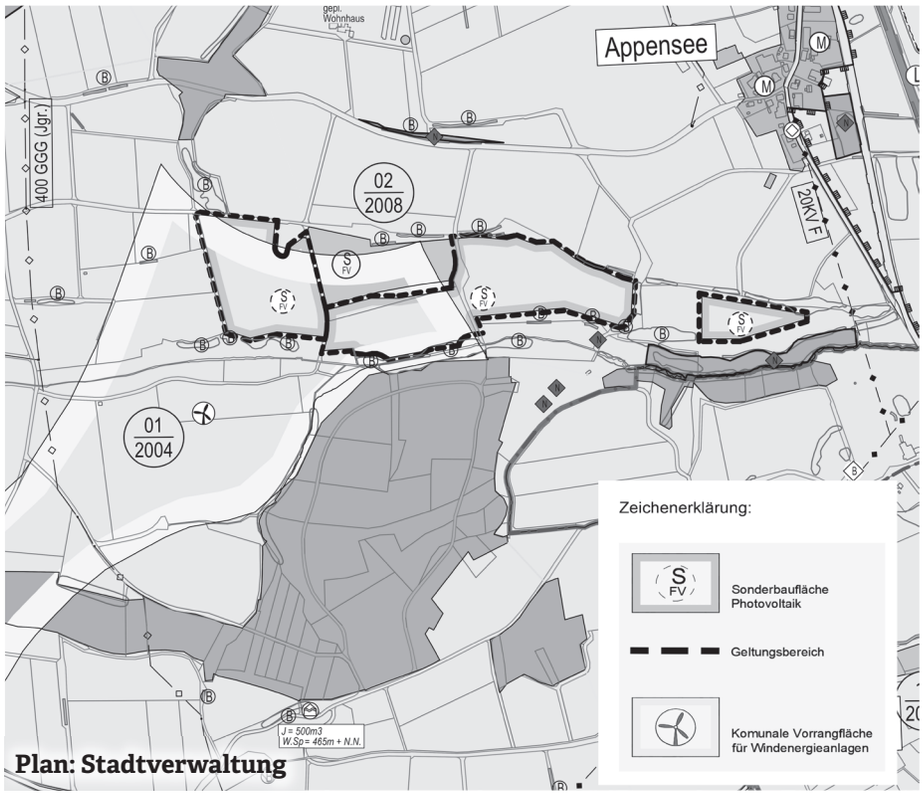
FNP-Änderung „Freiflächenphotovoltaikanlage FUR Hoffmann PV KG und Mitplaner“ Nr. J-2023-3F J-2023-3F in Frankenhardt, Auslegungsbeschluss

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juli 2025 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „FFPV-Anlage FUR Hoffmann PV KG und Mitplaner“ Nr. J-2023-3F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß
§ 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 25. November 2024, die Begründung vom 6. März 2025 sowie der Umweltbericht vom 14. Februar 2025. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.
Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 3716, 3724, 3726 und 3730, Gemarkung Honhardt, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Flächen dargestellt und sollen in eine Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung „Photovoltaik“ umgewandelt werden.
3. Ferner werden die betreffenden Flächen teilweise von einer kommunalen Vorrangfläche für Windenergieanlagen überlagert. Die Vorrangfläche für Windenergieanlagen wird im Zuge der Flächennutzungsplanänderung weder beeinträchtigt noch geändert.
4. Die Grundstücke werden durch Acker- und Wiesenflächen sowie Wald begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:
Mit der Flächennutzungsplanänderung und dem dazugehörigen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage geschaffen werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung:
Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden



Plan: Stadtverwaltung

die oben genannten Planunterlagen in der Zeit **vom 27. Oktober 2025 bis einschließlich 28. November 2025** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.
Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:
Für den Bereich der FNP-Änderung „FFPV-Anlage FUR Hoffmann PV KG und Mitplaner“ Nr. J-2023-3F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.
Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 11. Januar 2024, der Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 24. Februar 2025 sowie das Abwägungsergebnis vom 10. März 2025 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen
Tiere: Informationen zum Umfang der untersuchten Arten
Biotope: Informationen zum Vorhandensein von Biotopen in der Umgebung

Schutzgüter: Fläche und Boden
Geologie und Topographie: Informationen zu geologischen Untergrundverhältnissen
Bodenfunktion: Informationen zur Auswirkung auf die Bodenfunktionen
Flächennutzung/Fläche: Informationen zur aktuellen Flächennutzung

Fortsetzung auf Seite 20

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 19

Schutzgut: Wasser
Grundwasser: Informationen zu Auswirkungen der Planung auf den Wasserhaushalt
Schutzgut: Landschaft
Landschaftsbild: Informationen zu Auswirkungen auf das Landschaftsbild
Schutzgut: Mensch
Gesundheit: Informationen zum Vorbehaltsgebiet für Erholung
Belange der erneuerbaren Energien
Nutzung von erneuerbaren Energien: Informationen zur Nutzung von erneuerbaren Energien im Plangebiet
Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.
Abgabe von Stellungnahmen:
Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.
Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.
Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 13. Oktober 2025
für die VVG Crailsheim
Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „Neuordnung Gehöft Herrmann“ Nr. J-2024-1F in Frankenhardt, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung

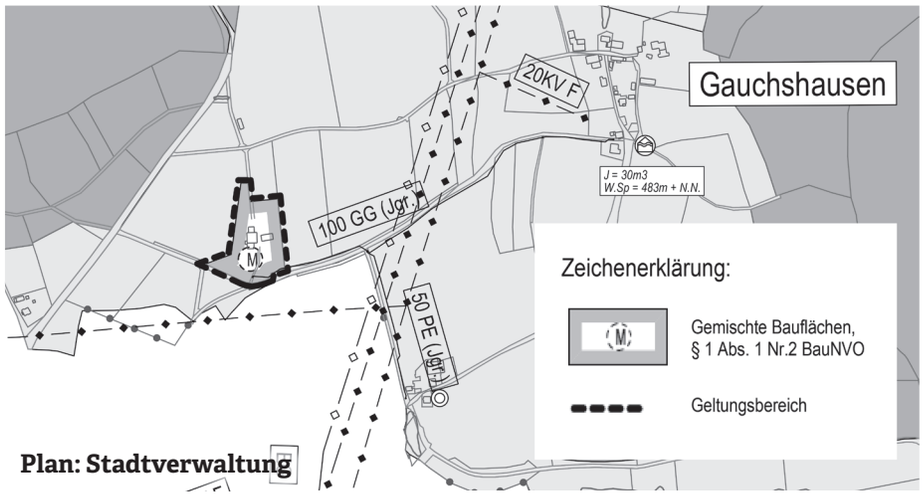
Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juli 2025 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Neuordnung Gehöft Herrmann“ Nr. J-2024-1F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 17. Juli 2024, die Begründung vom 18. Juni 2025 sowie der Umweltbericht vom 14. November 2024. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.
Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden das Flurstück Nr. 6450 (Teilfläche) und 3118, Gemarkung Honhardt, überplant.
2- Die betreffende Fläche ist im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt und soll in eine gemischte Baufläche (M) geändert werden.

Ziele und Zwecke der Planung:
Mit der Flächennutzungsplanänderung und dem zugehörigen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Brennholzhandel im Gemeindegebiet Frankenhardt geschaffen werden.
Öffentlichkeitsbeteiligung:
Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit **vom 27. Oktober 2025 bis einschließlich 28. November 2025** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.
Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.
Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:
Für den Bereich der FNP-Änderung „Neuordnung Gehöft Herrmann“
Nr. J-2024-1F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.
Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 1. Oktober 2024, der Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 27. Januar 2025 sowie das Abwägungsergebnis vom 25. März 2025 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen
Tiere: Informationen zum Umfang der untersuchten Tierarten
Pflanzen: Informationen zu nach § 33a NatSchG geschützten Streuobstbeständen im Plangebiet
Biotope: Informationen zu Biotopen im Plangebiet
Schutzgüter: Fläche und Boden
Geologie und Topographie: Informationen zu vorherrschenden Bodenverhältnissen
Bodenfunktion: Informationen zu Auswirkungen auf die Bodenfunktionen
Flächennutzung/Fläche: Informationen zur Flächenumnutzung
Schutzgut: Wasser
Grundwasser: Informationen zu den Auswirkungen auf das Grundwasser
Schutzgüter: Klima und Luft
Klima: Informationen zu Effekten auf das lokale Kleinklima
Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.
Abgabe von Stellungnahmen:
Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

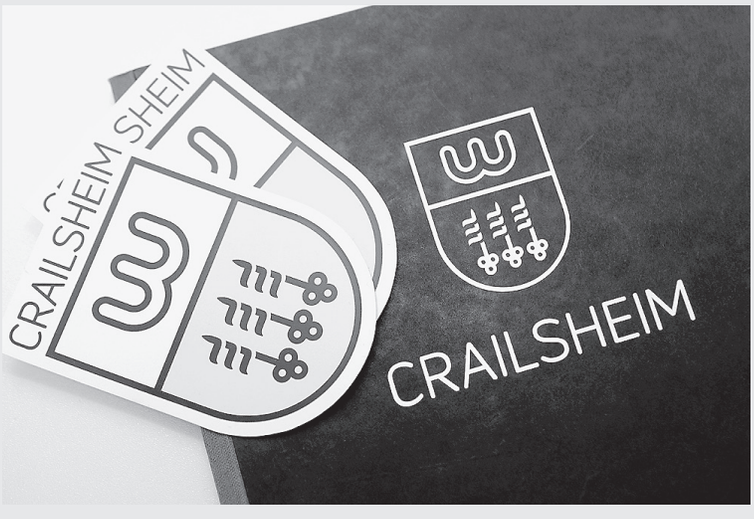


Plan: Stadtverwaltung

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.
Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 13. Oktober 2025
für die VVG Crailsheim

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



Crailsheim-Aufkleber
Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante" in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

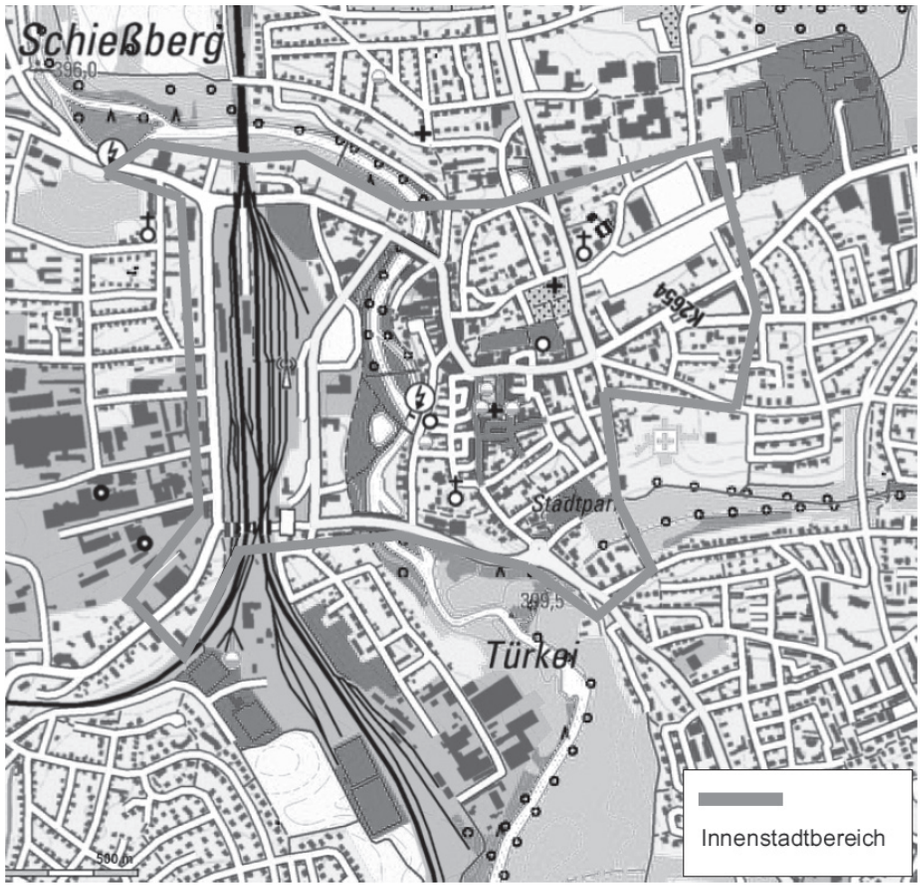
ALLGEMEINVERFÜGUNG

Verkaufsoffener Sonntag am 26. Oktober 2025 zum Foodtruck Festival in Crailsheim

Die Stadt Crailsheim erlässt aufgrund von § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (Ladenöffnungsgesetz) in der aktuell gültigen Fassung folgende Allgemeinverfügung:

1. Die Verkaufsstellen im Sinne von § 2 des Ladenöffnungsgesetzes (LadÖG) dürfen in den folgenden Bereichen des Stadtgebiets anlässlich des Foodtruck Festivals am Sonntag, den 26. Oktober 2025, in der Zeit von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein:
   - Verkaufsstellen in der Innenstadt nach Maßgabe der Anlage 1.
   - Verkaufsstellen in der Haller Straße, Hofwiesenstraße und im Rotebachring.
2. Die sofortige Vollziehung von Ziffer 1 dieser Verfügung wird gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
3. Die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes und der Tarifverträge, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendschutzgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.
4. Diese Verfügung gilt gemäß § 41 Absatz 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Begründung:
siehe Hinweis.



Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, erhoben werden.
Hinweis: Die Allgemeinverfügung nebst Begründung kann zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Zimmer 0.06, Marktplatz 1 in 74564 Crailsheim, eingesehen werden.
Crailsheim, 23. Oktober 2025
gez.
Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!
Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.
Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

TERMINE ORTSTEILE

WESTGARTSHAUSEN

Reisigverkauf
Der diesjährige Deckreisigverkauf findet am Freitag, 24. Oktober 2025, von 13.30 bis 15.00 Uhr an der Feuerwehr/Bauhof Westgartshausen statt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Altersabteilung

Mi., 05.11., 14.00 Uhr: Besenfahrt Raum Öhringen, Anmeldung bis spätestens Do., 30.10., Abfahrtsort und Uhrzeit werden noch mitgeteilt.

Abteilung Kernstadt

Mo., 27.10., 19.00 Uhr: Übung 1. Zug.

Abteilung ABC-Zug

Di., 28.10., 19.00 Uhr: Übung ABC-Zug in der Wache 2.

Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten
Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden:
Bürgerstiftung Crailsheim
der Stiftergemeinschaft
IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79
BIC: SOLADES1SHA
Verwendungszweck:
Bürgerstiftung Crailsheim,
ggfs. Name und Adresse,
Zuwendung oder Spende

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

SCHÜLERAUSTAUSCH 2024/2025

Letztes Update aus den USA – Lilli Gebert berichtet aus Worthington

Lilli Gebert, Austauschschülerin aus Crailsheim, lebte nun ein Jahr in Worthington, Minnesota (USA). In ihrem letzten Brief berichtet sie von vielen unvergesslichen Erlebnissen in den letzten drei Monaten ihres Austauschjahres in den Vereinigten Staaten und lässt ihre Heimat an ihrem Alltag und ihren Abenteuern in den USA teilhaben.

Hallo Crailsheim,
heute melde ich mich ein letztes Mal bei Euch allen und mir fehlen tatsächlich die Worte, um zu beschreiben, wie schnell ich nun an das Ende meines Austauschjahres angelangt bin. Somit lest ihr nun meinen letzten Bericht für dieses, für mich, unvergessliche Jahr.
Ich nehme Euch nochmals mit auf meine Reise, die ab Mai für mich persönlich eine große Veränderung bedeutete. Ich musste ein letztes Mal meine Koffer packen, um zu meiner neuen, aber leider auch letzten Gastfamilie umzuziehen.
Bevor ich aber zu den Gordons umzog, musste ich noch mein Senior-Assassine-Spiel zu Ende führen, da auch bald schon die Schule endete. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere noch an meinen letzten Bericht. Es geht um das Wasserspiel, ähnlich wie Lasertag. Ich bin sehr weit gekommen, nämlich in die Top 10. In diesen hat jeder Teilnehmer nochmals ein neues Ziel zugeteilt bekommen. Leider war dann das Spiel für mich mit Erlangen des vierten Platzes beendet. So weit ist bisher noch kein Austauschschüler gekommen.
Mitte Mai ging auch die Softball-Season zu Ende und das machte mich sehr traurig. Mit jedem Tag rückte mein Heimflug immer näher und somit auch das „Auf Wiedersehen“ sagen.
Jedes Jahr findet ein sogenannter „Heart Walk“ in Minneapolis statt. Bei diesem „Herz-Lauf“ laufen ganz viele Leute für Menschen, die eine schwere Erkrankung am Herz überlebt haben. Da meine Familie jemanden kennt, ist er immer ein fester Termin in ihrem Kalender. Ich bin natürlich gerne auch ein Teil dieses Laufs gewesen.

Lilli Gebert bei ihrem Abschluss in Worthington.

Am selben Tag sind wir dann nach Duluth gefahren und haben dort das Wochenende verbracht. Am Abend haben wir eine Vorstellung von Riverdance besucht. Dieser Auftritt war atemberaubend.
Am nächsten Tag haben wir einen berühmten schwarzen Sandstrand besucht. Es war auch echt cool, so etwas mit dem bloßen Auge zu sehen und nicht nur auf Bildern. Da meine Gastmama Dawn das Wandern sehr liebt, sind wir noch zu verschiedenen Wasserfällen gewandert. Danach ging es für uns leider auch schon wieder auf den Heimweg zurück nach Worthington.
Alle Seniors machen am Ende des Schuljahres einen sogenannten Senior-Skip-Day. Da gehen alle Abschlussschüler nicht in die Schule und machen sich einen schönen Tag mit Freunden. Meine besten Freunde und ich sind nach Sioux Falls gefahren und haben Top-Golf gespielt. Es hat sehr viel Spaß gemacht, noch einmal gemeinsam Zeit zu verbringen.
Ende Mai konnte ich meine Eltern wiedersehen. Sie waren für meine Graduation und einen gemeinsamen Urlaub nach Amerika gereist. Im ersten Mo-

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

ment war es ein bisschen komisch, sie wieder bei mir zu haben, weil ich sie schon so lange nicht mehr gesehen hatte. Aber ich habe mich so sehr auf sie gefreut. Nachdem sie sich von ihrem langen und anstrengenden Flug ein bisschen erholt hatten, wollte ich ihnen natürlich auch zeigen, wo ich die ganze Zeit war. Deshalb habe ich ihnen Worthington und auch Sioux Falls gezeigt. Vom wunderschönen Park mit dem Wasserfall, bis hin zu dem Ausblick über Sioux Falls, aber auch die Einkaufs-Mall.

Am 30. Mai war mein offiziell letzter American-High-School-Schultag. Ein letztes Mal meine Lehrer, aber auch meine Schule zu sehen, die ich über das Jahr lieben gelernt habe. Und nicht nur wegen meiner Schulfächer, auch wegen meiner Freunde, die ich hier fand. Es bleibt ein Teil meines Herzens hier.

Ich habe mir immer mal gewünscht, die „Plege of Allegance" durch die Lautsprecher der Schule am Morgen sprechen zu dürfen. Und, der Wunsch ist mir am letzten Schultag erfüllt worden. Es war, um ehrlich zu sein, ein sehr schöner und emotionaler Moment.

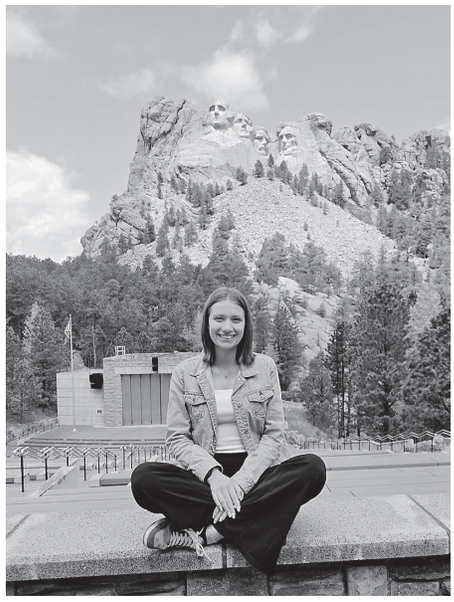
Am selben Abend hieß es dann Graduation. Der Moment, den ich für immer in Erinnerung behalten werde, wenn ich an die Highschool-Zeit zurückdenke. Und dabei, wie ich mit meinen Freunden auf den Stühlen sitze und wir über die Bühne laufen, um unsere Abschlusszertifikate abzuholen, und wie am Ende Konfetti überall in der Luft verteilt war. In Amerika haben alle nach ihrer Graduation eine kleine Party für Freunde und Familie. Dort stellen sie ihr ganzes Leben mit Fotos und allem, was sonst noch dazugehört, von der Grundschule bis zum Abschlussjahr, aus. Damit jeder sehen kann, was man erreicht bzw. wie man sich entwickelt hat. Meine fand bei Pat und Ken Henkels statt. Alle meine Freunde sind gekommen und wir haben gemeinsam meinen Abschluss gefeiert. An dieser Stelle möchte ich der Familie Henkels nochmals ausdrücklich danken, dass sie meine Party in ihrem Hause ausgerichtet hat. Auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an das Crailsheim-Komitee.

Meine Eltern und ich haben einen gemeinsamen Roadtrip durch insgesamt acht Bundesstaaten gemacht. Zuerst waren wir beim berühmten Mount Rushmore. Danach sind wir über die Badlands, Black Hills, Devils Tower und Custer State Park bis zum berühmten Yellowstone National Park gefahren. Dort sind wir mehrere Tage geblieben. Es gab so viele faszinierende Sachen zu sehen. Die sogenannten Hot Springs hatten ganz viele leuchtende Farben, einfach toll.

In Deutschland sieht man normalerweise keine Bären, aber in Amerika ist es gar nicht so ungewöhnlich, welche zu sehen. Wir haben an einem Tag sogar fünf gesehen und alle an verschiedenen Orten. Wir waren dann bis abends im Park und man hatte die Tiere überall herumlaufen sehen. Eine ganze Büffelherde ist sogar vor uns über die Straße gerannt. Es hat sich angefühlt, als ob man gerade eine Safari macht. Es war so wunderschön, die ganzen Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu sehen. Nicht weit weg von Yellowstone ist die Stadt Cody mit einer Rodeo-Arena. Wir konnten eine Vorstellung besuchen und einmal in diese Kultur eintauchen.

Mit meiner vorherigen Gastfamilie Widboom habe ich immer sonntags den Gottesdienst und mittwochs die Jugendgruppe besucht. Es war eine schöne Zeit. Sie haben mich sehr herzlich aufgenommen und ich habe mich sehr wohlgefühlt. Gemeinsam mit der Jugendgruppe durfte ich zu einem Serve-Trip nach Anaheim in Kalifornien mitgehen. Das ist eine Reise, die die Kirche jedes Jahr unternimmt, um Menschen in Not zu helfen. Wir haben unsere Arbeit angeboten, wie zum Beispiel an einem Tag, an dem wir geholfen haben, Kohlköpfe zu ernten. Diese wurden dann kostenlos an Menschen verteilt, die kein Geld für Lebensmittel haben, oder an Menschen in Not. Deshalb ist die Organisation auf freiwillige Arbeit angewiesen. Wir haben ganz viele solcher Sachen gemacht.

Zudem haben wir auch viele neue Leute kennengelernt, die von anderen Kirchen gekommen waren. Zusammen haben wir auch gemeinsame Gottesdienste gefeiert. Es war wunderschön zu sehen, wie alle zusammenkamen und wir zu einer großen Gemeinschaft wurden.



Während ihres Jahres in den USA hat Lilli Gebert viele Bundesstaaten bereisen können

Mit jedem Tag habe ich noch einmal mehr realisiert, was für eine tolle Zeit ich in Worthington hatte und wie sehr ich alles schätze. Als ich von Kalifornien wieder nach Worthington zurückkam, hatte ich noch zwei Wochen Zeit, bis ich in den Flieger nach Hause steigen musste. Aber um genau zu sein: eine Woche in Worthington mit meinen Freunden und die letzte Woche mit meiner Gastfamilie in Orlando, Florida. Die letzte Woche hatte ich ganz viel mit meinen Freunden gemacht. Wir sind zu unseren Lieblingsrestaurants gegangen und zu unseren Lieblingsorten. Darunter war eine Übernachtung im Baumhaus meiner Freundin und am See eine Tasche, mit unserem Lieblingsessen im Sonnenschein, zu bemalen.

Am Ende der Woche hatten meine Gastfamilien eine Abschiedsparty für mich organisiert. Ich hatte alle meine Freunde und Leute, die mich über das Jahr begleitet haben und wichtig waren, eingeladen. Zusammen haben wir ein paar Spiele gespielt und am Lagerfeuer gemeinsam Marshmallows gegrillt und sogenannte Smores gemacht. Das sind Cracker, bei denen in der Mitte Schokolade und ein gegrilltes Marshmallow zusammengepresst werden.

Ich wurde von Widbooms mit einer Heufahrt ins Feld und einem Feuerwerk überrascht.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

Ich bin meinen Gastfamilien so unendlich dankbar, für das alles, was sie für mich getan haben.
Der 4. Juli, „Independence Day“, ist ein großer Feiertag für alle Amerikaner. Wir hatten am See gefeiert und ich durfte auf einem Jetski zum allerersten Mal fahren. Es war eine echt coole Erfahrung.
Kaum war die Woche vorüber, ging es ans Kofferpacken. Aber nicht nur für meine Reise zurück nach Crailsheim, sondern auch für einen letzten Trip nach Florida.
Ich hatte das Glück, an meinem Geburtstag nach Disney World zu gehen. Wir gingen in alle vier Parks. Wir haben noch so viele gemeinsame Erinnerungen schaffen können. Es war ein magischer Tag voller unbeschreiblicher Erlebnisse, die ich so gar nicht in Worte fassen kann.
Am nächsten Tag fuhren wir zu den Universal Studios. Dort konnten wir in die verschiedenen Welten eintauchen. Es war, als ob ein Kindheitstraum wahr geworden wäre. Am Ende meiner Zeit in Florida waren wir am letzten Tag noch am Strand und hatten dort den sonnigen Tag genossen.
Am folgenden Tag ging es zurück nach Worthington, bereits in Gedanken vier Stunden später am Flughafen sein zu müssen, um zurück nach Deutschland zu fliegen. Den ganzen Flug zurück nach Worthington konnte ich kaum fassen, dass ich wirklich nach Hause muss. Es kam mir gar nicht so vor, dass ich schon ein Jahr hier war. Meine ganzen Freunde, die ich hier gefunden habe, muss ich jetzt zurücklassen und sehe sie für eine längere Zeit erst mal nicht mehr.
Ich hatte die Gelegenheit, so viele neue und wunderbare Menschen kennenzulernen. Dabei habe ich lebenslange Freundschaften geschlossen. Ich bin gewachsen und habe eine ganz neue Seite an mir entdeckt. Das hätte ich in Deutschland so nicht finden können. Ich hatte die Möglichkeit, viel zu reisen, 13 verschiedene Bundesstaaten, was ich nie erwartet hätte.
Ich wurde immer gefragt: „Wie gefällt dir Amerika?“ oder „Was gefällt dir an Amerika am besten?“. Meine Antwort darauf ist ganz einfach. Ich liebe mein Leben hier in Amerika, aber nicht unbedingt wegen des Ortes, sondern wegen der Menschen, mit denen ich zusammen bin.

Sogar Disney World konnte sie zum Abschluss ihrer Zeit als Austauschschülerin besuchen. Fotos: privat

Es gibt ein sehr schönes Sprichwort: „Es kommt nicht darauf an, wo du bist, sondern mit wem du zusammen bist.“ Meiner Meinung nach ist das so wahr. Ich habe hier Leute und wunderbare Freunde gefunden, die ich nicht mehr loslassen möchte. Für mich ist es nicht nur ein Jahr in meinem Leben, es ist ein Leben in einem Jahr.
Ich habe meine Komfortzone verlassen, und das ist das Beste, was ich je tun konnte. Denn, das Leben findet außerhalb deiner Komfortzone statt.
Ich hatte immer Gedanken wie „Was wäre, wenn…“, aber das war völlig unnötig, denn alles hat geklappt, und ich bin so froh, dass ich mir nicht zu viele Gedanken über das „Was wäre, wenn…“ gemacht habe.
Denn so konnte ich ich selbst sein und mich in jeder neuen Sache, die ich ausprobiert habe, wiederfinden. Auch wenn das bedeutete, dass ich ein paar Mal in der Notaufnahme landete. Aber es war trotzdem die richtige Entscheidung. Und ich würde es jedes Mal wieder genauso machen.
Die ganze Zeit konnte ich sagen:
„Ich bin Austauschschülerin.“, aber jetzt muss ich sagen:
„Ich war Austauschschülerin“, was mir wirklich das Herz bricht. Ich bin noch nicht bereit, alles loszulassen und es zu einer Erinnerung in meinem Kopf werden zu lassen.
Viele Leute haben mich auch in der vergangenen Zeit gefragt, ob ich denn kein Heimweh hätte. Aber für mich war und ist es noch so, dass ich gar nicht mehr genau weiß, wo mein Zuhause ist. Mein Herz ist an zwei Orten zu Hause, für immer. Ich bin meinem Herzen gefolgt, und es hat mich an diesem Tag zum Flughafen geführt.
Ich bin so dankbar für alles, was ich in Worthington erleben durfte, und für alle, die meinen Aufenthalt hier unvergesslich gemacht haben. Besonders möchte ich mich bei beiden Komitees und der Stadt Crailsheim bedanken, die all dies möglich gemacht haben. Ich bin zutiefst dankbar für meine Erfahrungen hier.
Aber ich möchte auch meinen Gastfamilien danken, die mich wie ihre Tochter oder Schwester aufgenommen haben und mir so viel gezeigt haben. Zu Beginn meines Jahres hatte ich nur zwei Geschwister, aber jetzt habe ich viel mehr als das. Nichts kann jemals damit verglichen werden. Auch meinen Eltern möchte ich für deren Unterstützung ganz herzlich danken.
Zum Schluss noch ein Zitat, das perfekt passt: „Entfernung bedeutet so wenig, wenn jemand so viel bedeutet.“ Ich möchte das sagen, weil es nicht das letzte Mal war, dass ihr mich in Worthington gesehen habt. Ich werde dorthin zurückkommen, denn die Entfernung kann mich niemals von meinem zweiten Zuhause fernhalten.

Dankeschön für die wundervolle Zeit.

Lilli Gebert
Austauschschülerin 2024/2025

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs Crailsheim vom 6. bis 12. November 2025

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Online-Vortrag: Ernährung und Biodiversität, Prof. Dr. Carola Pekrun, Do., 06.11., 18.00 - 19.30 Uhr

Elektromobilität – gehört elektrischen Antrieben die Zukunft? Elias Schempf, Do., 06.11., 19.00 - 21.00 Uhr

vhs.wissen live: Die Frage von Krieg und Frieden im Völkerrecht, Do., 06.11., 19.30 - 21.00 Uhr

Wir bauen ein Wildniscamp – für Kinder von 6 - 12 Jahren, Oliver Eyth, Sa., 08.11., 10.00 - 13.00 Uhr

Vortrag: Aller Anfang ist schwer: Die Weimarer Republik, Mathias Hofmann, Mo., 10.11., 19.30 - 21.30 Uhr

Vortrag: Rehabilitation und Erwerbsminderungsrente – Was Sie wissen sollten, Jürgen Ulrich, Di., 11.11., 19.30 - 21.00 Uhr

vhs.wissen live: Quantencomputer – und ihr Einfluss auf unsere Zukunft, Di., 11.11., 19.30 - 21.00 Uhr

Online-Vortrag: Balkonkraftwerk (Mini-Photovoltaik), Jens Leopold, Di., 11.11., 19.30 - 21.00 Uhr

Freude im Alltag – gemeinsam mit Demenz leben, Karin Brunner, Mi., 12.11., 15.00 - 17.00 Uhr

Vom Herzschmerz zum Lebensglück – Neue Perspektiven nach der Trennung, Dr. Michael Schwelling, Mi., 12.11., 18.00 - 21.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Theater: „Heisenberg" – eine Komödie nach dem Buch von Simon Stephens, Tournee Theater Stuttgart, Do., 06.11., 20.00 - 22.00 Uhr

Mascha Kaléko: „Zur Heimat erkor ich mir die Liebe", Nina Piorr, Fr., 07.11., 18.00 - 19.30 Uhr

Kunst-Entdeckungsreise für Kinder ab 6 Jahren, Christina Scheurer, Sa., 08.11., 10.00 - 12.00 Uhr

Märchen und Massage für Eltern und Kinder von 4 - 7 Jahren, Simone Maier, Sa., 08.11., 14.30 - 16.00 Uhr

Online-Kunstfrühstück: Der Künstler im Atelier – Jan Vermeer: Die Malkunst, Ursula Angelmaier, Di., 11.11., 9.30 - 11.00 Uhr

GESUNDHEIT

Grundlagen: Gewichtsreduktion mit Bewegungs- und Ernährungsumstellung, Patricia Knodel, Fr., 07.11., 16.30 - 17.30 Uhr

Resilienzkurs für Kinder von 7 - 12 Jahren: Widerstandskraft stärken, Nadine Kremer, Sa., 08.11., 9.00 - 12.00 Uhr

Schwäbische Seelen, süße Stückle, Croissants, Weckle – Leckereien aus Omas Küche, Angelika Chevalier, Sa., 08.11., 9.00 - 16.00 Uhr

Boulder-Kids – für Kinder von 9 - 13 Jahren, Boulderbock-Team, Sa., 08.11., 10.00 - 11.00 Uhr

Waldzauber – Baumdüfte, Mythen & Naturkosmetik selbst gemacht, Alexandra Abredat, Sa., 08.11., 10.00 - 13.00 Uhr

SPRACHEN

Chinesisch A1 für Kinder ab 9 Jahren, Valeriia Skrytutska, Sa., 08.11., 8.45 - 9.45 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 08.11., 9.00 - 16.00 Uhr

Arabisch A1 für Kinder von 5 - 9 Jahren, Shatha Mekkawi, Sa., 08.11., 10.00 - 13.00 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 6 (B1.2), Agata Harsch, Mo., 10.11., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch am Abend – Modul 4 (A2.2), Maria Friesen, Di., 11.11., 17.30 - 20.45 Uhr

BERUF UND EDV

Excel – Pivot-Tabellen, Thomas Panzer, Do., 06.11., 18.30 - 21.45 Uhr

„The Power of No": Selbstbewusst Grenzen setzen und Burnout vermeiden, Susanne Smith-Hinz, Sa., 08.11., 9.00 - 15.45 Uhr

Erstklassige Handouts mit Word gestalten – für Kinder ab der 5. Klasse, Maria Friesen, Sa., 08.11., 10.00 - 12.30 Uhr

Erste Schritte mit Computer und Microsoft Word – für Kinder ab der 1. Klasse, Maria Friesen, Sa., 08.11., 12.45 - 15.15 Uhr

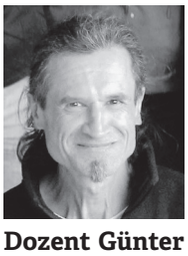
Referate halten mit PowerPoint für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5, Benjamin Kraut, Sa., 08.11., 13.15 - 16.30 Uhr

Excel – Online-Grundkurs, Martin Dorfi, Mo., 10.11., 18.00 - 20.35 Uhr

Chancen nutzen – meine berufliche Zukunft gestalten! Corina Comsa, Mi., 12.11., 9.00 - 11.00 Uhr

KREATIV IN DEN HERBST

Bunt? Na und!



Dozent Günter Michael Glass

Foto: privat

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Freude am Malen, egal ob mit Buntstiften oder leuchtenden wasserlöslichen Farben. Malen fördert sowohl die Kreativität als auch die Ausdrucks- und Empfindungsfähigkeit und führt zu innerer Ausgeglichenheit. Märchen und kleine Geschichten regen die Fantasie an. Die beiden Samstage eignen sich hervorragend für erste Schritte in die Kreativität. Gleichzeitig ist genug Zeit, ein eigenes Projekt umzusetzen. Günter Michael Glass, Künstler und Kunsttherapeut, vermittelt die Freude am Malen. Egal ob mit Buntstiften oder leuchtenden, wasserlöslichen Farben. Der 90-minütige Kurs (Y20711) ist für Kinder ab 7 Jahren geeignet und beginnt am 25. Oktober um 10.00 Uhr im KulturWerk, Lange Straße 30.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de,

VHS-VERANSTALTUNGEN

1. NOVEMBER

Workshop „Aquarell“ am Samstag

Dozentin Annette Brenner

Foto: vhs

Aquarellfarbe ermöglicht es, Bilder entstehen zu lassen, die zart und ausdrucksstark sind. Die Farben können im Auftrag lieblich, frisch und transparent sein und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Die Farbverläufe lassen sich nicht immer steuern. Die Helligkeit im Bild muss von Anfang an beobachtet werden, denn diese kann hier nachträglich nicht mehr erzeugt werden. In diesem Kurs erlernen Sie die ersten Grundlagen. Die Kursleiterin Anette Brenner hat schon viele Jahre Erfahrung und vermittelt gerne ihr Wissen. Der Kurs (Y20702) findet am Samstag, 1. November statt und beginnt um 10.00 Uhr und richtet sich vor allem an Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger. Aber auch wer schon Erfahrung hat, ist willkommen, in gemeinsamer Runde zu malen.

FASZINATION BIENENVOLK

Imkern als Hobby

An einem Infoabend am Mittwoch, 5. November, ab 19.30 Uhr an der vhs wird den Teilnehmenden viel Wissenswertes über die Honigbiene vermittelt und ein Einblick in die Grundlagen der Bienenhaltung und Imkerei gegeben. Auch Themen wie Bienengesundheit und Bienenprodukte stehen auf dem Programm. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Interessierte, die Einblicke in das Leben der Bienen gewinnen möchten, als auch an Menschen, die sich vorstellen können, die Imkerei selber als Hobby zu betreiben. Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Stadtbiene“ und in Zusammenarbeit mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim. Referent ist dessen früherer Vorsitzender Wolfgang Brosam. Eintritt: 3 Euro (Y10444).

NOCH PLÄTZE FREI

Kreativität für Jung und Alt

Zeichenkunst, kunstvolles Schreiben, Schönschrift, Beschriftung oder einfach die Kunst des Buchstabenzeichnens – all das ist Lettering. Gemeinsam werden verschiedene Handlettering- und Brushlettering-Schriften geübt. Die geübten Schriften werden dann für kleine DIY-Projekte wie beispielsweise Lesezeichen, Geschenkanhänger, Karten und vieles mehr genutzt. Der Lettering-Kurs (Y20750) beginnt am Samstag, 25. Oktober, um 11.00 Uhr in der vhs.
Modezeichnen (Y20735) ist für Kinder ab 7 Jahren geeignet. Sie entwerfen eigene Figurinen (Modezeichnungen), werden sich mit Gesichtern (Profilen), Kleidern, Jeans, T-Shirts und Rucksäcken beschäftigen. Gerne kann auch eine eigene Kollektion entworfen werden. Im Kurs werden einfache Tipps und Tricks gezeigt. Des Weiteren ist auch ein kleiner Teil Textilkunde dabei. Eine entspannte und gemütliche Atmosphäre ist garantiert. Der Kurs beginnt am Sonntag, 26. Oktober, um 13.00 Uhr in der vhs.

SELBSTBEWUSST GRENZEN SETZEN UND BURNOUT VERMEIDEN

„The Power of No“

Dozentin Susanne Smith-Hinz

Foto: privat

In einem Workshop am Samstag, 8. November, von 9.00 bis 15.45 Uhr an der vhs geht es um „The Power of No“, das souveräne Grenzen-Setzen. Dabei lernen die Teilnehmenden, das Nein-Sagen als wertvolles Instrument der Selbstfürsorge zu verstehen und gezielt in ihren Alltag zu integrieren. Durch gezielte Strategien und praxisnahe Übungen gewinnen die Workshop-Teilnehmenden mehr Sicherheit darin, sich abzugrenzen, Überlastung zu vermeiden und langfristig Stress sowie Burnout vorzubeugen. Die Leitung hat Susanne Smith-Hinz (Y50684).

KREATIV IN DEN HERBST

Halloween für Kids

Halloween an der vhs! Hier ist für jedes Kind etwas dabei. Die Bastelangebote im Kurs haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. In gemütlicher Atmosphäre werden Fledermäuse, Kürbisse, Mumienbilder und vieles mehr gebastelt. An diesem Vormittag können Kinder ab 4 Jahren in ihre eigene Halloween-Welt eintauchen! Im Rahmen der Aktion gibt es zwei Kurse: Y 20830 findet am Samstag, 25. Oktober, statt. Y 20831 startet am Sonntag, 26. Oktober. Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr.

NOCH PLÄTZE FREI

Gestalten mit Silber

Dozentin Renate Brandel-Motzel

Foto: privat

Das Wochenende vor Ferienbeginn steht im Zeichen von Silberkunst. Am Samstag, 25. Oktober, bietet sich die Möglichkeit, eigene Ringe aus echtem Silber (Y21030) zu kreieren. Gearbeitet wird handwerklich mit den Werkzeugen und Techniken einer Gold- und Silberschmiedin. Der Workshop beschäftigt sich mit dem Trend der Stapelringe. Drei oder mehr schmale Ringe mit unterschiedlicher Oberflächenoptik „gestapelt“ an einem Finger. Am Samstagnachmittag geht es an die klassische Gestaltung (Y21031). Teilnehmende können ihren eigenen Silberring erstellen und verzieren. Silberclay lässt sich fast wie Ton bearbeiten oder sogar wie Sahne spritzen. Am Sonntag, 26. Oktober, wird Silber auf diese ganz besondere Art verarbeitet (Y21032). So lassen sich einzigartige Schmuckstücke erschaffen. Den kreativen Schmuckliebhabenden eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten der freien, individuellen Gestaltung. Die Dozentin Renate Brandel-Motzel hat sich als Goldschmiedin auch auf die Anfertigung von Silberschmuck spezialisiert.

VHS-VERANSTALTUNGEN

29. OKTOBER

Umstieg von Windows auf Linux

Dozent Martin Dorfi
Foto: privat

Wer unabhängiger von großen Softwarekonzernen werden will, seine Privatsphäre besser schützen oder einem älteren Computer neues Leben einhauchen will, für den ist Linux eine interessante Alternative zu Windows. In einem mehrteiligen Kurs an der vhs, an drei Mittwochabenden ab dem 29. Oktober, lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie sie auf ein modernes, benutzerfreundliches Linux-System umsteigen können – ganz ohne Vorkenntnisse in Linux. Gemeinsam wird erkundet, wie ein typisches Linux funktioniert, welche Programme es für den Alltag gibt und wie das Betriebssystem sicher und komfortabel genutzt werden kann (Y50120).

4. NOVEMBER

Julian Nida-Rümelin in Crailsheim

Dozent Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
Foto: Diane von Schoen

Am Abend des 4. November ist der frühere Staatsminister und Autor Prof. Dr. Nida-Rümelin zu Gast in Crailsheim. Er kommt im Rahmen der Reihe „Crailsheimer Stadtgespräch“ und wird dabei von Stadtarchivar Folker Förtsch und vhs-Leiter Martin Dilger interviewt. Die Veranstaltung findet im Ratssaal statt und beginnt um 19.00 Uhr. Der Empfang mit Vorgesprächen und Getränken beginnt bereits um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine kurze Anmeldung bei der vhs Crailsheim erleichtert die Organisation.

NEUES SEMESTER - NEUER START

Letzte Chance auf einen Neuanfang

Die meisten Sprachkurse an der vhs Crailsheim haben schon begonnen. Ein späterer Einstieg ist natürlich immer möglich. Für Kurzentschlossene bietet sich am 24. Oktober noch die Möglichkeit, mit Chinesisch A1 (Y40200) einen Einblick in eine komplett andere Kultur zu bekommen. Am selben Tag findet auch der erste Termin zu Türkisch A1.1 (Y42440) statt.

FÜR KINDER VON 7 BIS 12 JAHREN

Resilienz – Die innere Widerstandskraft stärken

Dozentin Nadine Kremer
Foto: privat

Kinder können in ihrem sozialen Umfeld wie Schule, Verein, oder sozialen Medien erheblichen Belastungen ausgesetzt sein. Daher ist es besonders wichtig, Kindern die Lösung von schwierigen Situationen nicht komplett abzunehmen, sondern sie bei der Lösung so zu unterstützen, dass sie ein starkes Gefühl der Selbstwirksamkeit und Resilienz entwickeln können. In diesem Kurs lernen Kinder spielerisch, was es bedeutet, auf sich und andere zu achten und den Herausforderungen des Alltags selbstbewusst zu begegnen. Geleitet wird der praxisnahe Workshop von Nadine Kremer am Samstag, 8. November, ab 9.00 Uhr (Y301030).

Wussten Sie schon?
Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.

DREI KURSE FÜR SCHÜLER

Grundlagen, Handouts und Präsentationen

An der vhs beginnen am 8. November gleich drei Kurse für Schülerinnen und Schüler. Ein Vormittagskurs vermittelt die erforderlichen Word-Kompetenzen, um selbstständig ansprechende Handouts für Referate und schulische Projektarbeiten wie z. B. einer GFS zu erstellen – mit praxisorientierten Übungen und interaktiven Lehrmethoden. Der Kurs für Kinder der Klassen 5 bis 7 findet in der Kleingruppe an den Samstagen 8., 15. und 22. November jeweils von 10.00 bis 12.30 Uhr statt (Y50128). Der Nachmittagskurs „Erste Schritte in die Welt des Computers und Microsoft Word für Kinder ab der 1. Klasse“ findet an den genannten Terminen jeweils von 12.45 bis 15.15 Uhr statt (Y50113). Ebenfalls an diesen Nachmittagen, jedoch ab 13.15 Uhr, wird der Kurs „Referate mit PowerPoint“ für Schüler ab Klasse 5 angeboten (Y50145). Viele weitere Kurse der vhs beginnen in den nächsten Tagen.

GESUNDE HAUTPFLEGE

Waldzauber – Baumdüfte, Mythen & Naturkosmetik selbst gemacht

Dozentin Alexandra Abredat
Foto: privat

In diesem kreativen Workshop am Samstag, 8. November, ab 10.00 Uhr wird eingetaucht in die Welt der Baum-Mythen, Walddüfte und Naturkosmetik. Nach einer inspirierenden Einführung zur Heilkraft von Fichte, Kiefer, Tanne, Zypresse und Co. werden unter Anleitung von Kursleiterin Alexandra Abredat wohltuende Pflegeprodukte wie Salben, Cremes oder Shampoos mit wertvollen Baum-Essenzen hergestellt (Y30465).

VHS-VERANSTALTUNGEN

IN DER KLEINGRUPPE

Gewichtsreduktion mit Bewegungs- und Ernährungsumstellung

Dozentin Patricia Knodel
Foto: privat

Um erfolgreich abzunehmen, ist eine Kombination aus einer vernünftigen Ernährungsumstellung und mehr Bewegung ideal. Der Grundlagenkurs unter Leitung von Patricia Knodel vermittelt an zwölf Terminen ein Verständnis, wie mit schrittweiser Ernährungsumstellung, Kräftigungsübungen und leichtem Ausdauertraining eine Gewichtsreduktion mit Fettabbau möglich wird. Für alle Teilnehmenden wird auf Wunsch ein individueller Bewegungsplan zusammengestellt. Der Kursbeginn ist am Freitag, 7. November, um 16.30 Uhr (Y302470).

KI ERFOLGREICH ANWENDEN

ChatGPT beruflich und privat

Dozent Walter R. Kaiser
Foto: privat

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die vhs einen Zusatztermin des Kompaktkurses „Mit den richtigen Prompts zu besseren Ergebnissen" (Y50272W) am Mittwoch, 29. Oktober, von 18.30 bis 20.00 Uhr an. Referent ist Dipl.-Ing. und Dipl.-Wirtschaftsingenieur Walter R. Kaiser.

Ihr Weg ins Stadtblatt
Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

TERMINE

TRIEGER STORE

Wo Streetstyle auf Sportsgeist trifft

Mehr Leben in die Innenstadt – das ist das Ziel des neuen Pop-up-Stores in der Lange Straße, der mit städtischer Förderung realisiert wurde. Am 25. Oktober feiert der Trieger Store seine offizielle Eröffnung und will mit einer gehörigen Portion Style, Energie und Leidenschaft überzeugen.

Hinter dem Label Trieger stehen Tobi Wieger, Patricia Wieger, Frederik Treu und Kristin Treu, vier Freunde mit einer Vision: Mode und Bewegung neu zu denken. Der Name Trieger ist dabei Programm – eine Namensfusion aus Treu und Wieger, welche „aus Freundschaft geboren und seit 2019 stetig gewachsen ist", wie das Team betont.

Fashion trifft Funktion

Im Store finden Streetwear- und Sportfans alles, was das Herz höher schlagen lässt: stylische Hoodies, Shirts und Accessoires, designt und gedruckt in Eigenarbeit. Trieger-Fashion steht für faire Preise, ehrliche Arbeit und maximale Qualität. Doch Mode ist hier nur der Anfang – unter dem Label Trieger Runners bietet das Team rund um Tobi Wieger nicht nur funktionale Laufkleidung, sondern auch eine lebendige Community mit Laufgruppen, wöchentlichen Workouts und Personal-Training.

Der Store fungiert auch als Fitness-Zentrale. Hier können Sportbegeisterte an Kursen teilnehmen oder einfach gemeinsam aktiv werden. Montags findet um 18.00 Uhr ein Tabata-Kurs statt, freitags um 7.00 und 8.00 Uhr ein Power-Zirkel-Training sowie samstags um 8.30 Uhr der Run Club, für den der Treffpunkt direkt am Store ist. Und für alle, die noch individueller trainieren möchten, kann bei Tobi Wieger ein Personal-Training gebucht werden.

Mehr als ein Store

Neben Mode und Bewegung lädt ein gemütlicher Chill-Bereich zum Verweilen ein. Bei Kaffee oder einem kühlen, alkoholfreien Getränk lässt sich neue Energie tanken – perfekt, um kurz dem Alltagsstress zu entfliehen. Ausnahmen bestätigen aber, wie jeder weiß, die Regel – bei besonderen Events wie dem Big Opening wird es im Trieger Store auch mal spritzig.

Fortsetzung auf Seite 30

Das Trieger-Team eröffnet mit Style und Energie den neuen Pop-up-Store in der Langen Straße. **Foto: Trieger Store**

TERMINE

Fortsetzung von Seite 29

Für die große Eröffnung haben sich die Betreiberinnen und Betreiber Rabatte und kleine Goodies für die Gäste einfallen lassen, weswegen sich ein Besuch des Stores für Sportbegeisterte und Neugierige lohnen dürfte. Dazu gibt es „Snacks, Musik und jede Menge gute Stimmung“, wie das Team des Stores betont.

Info: Nach der Eröffnung am Samstag, 25. Oktober gibt es regelmäßige Store-Öffnungszeiten. Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr, am Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr. Auf Instagram finden sich unter @trieger_fashion und @trieger_runners weitere Informationen zu Events und Öffnungszeiten.

KONZERT IM STADTMUSEUM

Das stil-vergnügte Streichquartett

Das stil-vergnügte Streichquartett spielt am Sonntag, 26. Oktober, um 17.00 Uhr in der Spitalkapelle im Stadtmuseum sein Debütprogramm „Altes und Neues auf 16 Saiten“.

Mit seinem Debütprogramm „Altes und Neues auf 16 Saiten“ lädt das stil-vergnügte Streichquartett zu einem farbenfrohen Konzert in die Spitalkapelle im Stadtmuseum ein. John P. Wittmann und Veronika Köhler an den Violinen, Siegfried Meyer an der Viola und Elisabeth Geck am Violoncello verbindet ihre tiefe Liebe zur Kammermusik. Von Bach über Beethoven und Bruckner bis zu nordischen Weisen spannt sich der Bogen des Abends. Mit der Saiteninstrumenten-Sammlung des Crailsheimer Geigenbauers Johann Stüber besitzt das Stadtmuseum einen Schatz für alle, die klassische Musik lieben. Als besonderes Highlight hält der Abend dazu eine kleine Überraschung bereit.

Info: Das stil-vergnügte Streichquartett spielt am Sonntag, 26. Oktober, um 17.00 Uhr ein Konzert in der Spitalkapelle beim Stadtmuseum. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

29. OKTOBER

Ein letztes Mal „Crailsheim zum Kennenlernen“ für diese Saison

Ein letztes Mal in diesem Jahr lädt der Stadtführungsservice zu einem Rundgang durch die Innenstadt ein. Am Mittwoch, 29. Oktober, können Interessierte unter dem Motto „Crailsheim zum Kennenlernen“ die Stadt aus neuen Perspektiven entdecken – inklusive Aufstieg auf den Rathausturm und Blick über die abendlich erleuchtete Stadt.

Am Mittwoch, 29. Oktober, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice zu seinem letzten turnusmäßigen öffentlichen Rundgang des Jahres durch die Crailsheimer Innenstadt ein. Unter dem Motto „Crailsheim zum Kennenlernen“ präsentiert die Führung einige der Sehenswürdigkeiten der Stadt und berichtet von ausgewählten Aspekten der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist der Aufstieg auf den Rathausturm, bei dem die Teilnehmenden einen Blick auf die Lichter der abendlichen Stadt werfen können.

Info: Treffpunkt für alle Interessierten ist um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz. Die Dauer des Rundgangs ist etwa 90 Minuten und die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Des Weiteren ist zu beachten, dass Gruppenführungen nach Anmeldung weiterhin möglich sind.

Blick über die Dächer Crailsheims: Beim Rundgang gibt es diesen in Abendstimmung. Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

3. NOVEMBER

Vortrag über Architekt Alfred Gunzenhauser

Der nächste Vortragsabend des Stadtarchivs und Crailsheimer Historischen Vereins beschäftigt sich mit dem Architekten Alfred Gunzenhauser. Dr. Helga Steiger zeichnet am Montag, 3. November, im Ratssaal das Leben Gunzenhausers nach und gibt Einblicke in sein Werk als Baumeister.

Der aus Atzenrod bei Langenburg stammende Architekt Alfred Gunzenhauser (1899 - 1989) ist heute nicht nur in Crailsheim weitgehend unbekannt. Im Stadtbild selbstverständliche Gebäude des Wiederaufbaus wie das ehemalige Landrats- und heutige Finanzamt oder das AOK-Gebäude in der Ludwigstraße werden nur wenige mit seinem Namen in Verbindung bringen. Wer beginnt, sich mit Gunzenhausers Werk zu beschäftigen, wird schnell überrascht sein, für welche bekannten Bauten in Berlin und Stuttgart, aber auch in der Region zwischen Langenburg und Crailsheim er sich verantwortlich zeichnet.

Dr. Helga Steiger beleuchtet in ihrem Vortrag das Leben und Werk des Architekten Alfred Gunzenhauser im Ratssaal. Foto: Stadtverwaltung

Der Vortrag findet im Rahmen der Mitgliederversammlung des Crailsheimer Historischen Vereins statt.

Info: Der Vortragsabend am Montag, 3. November, findet um 19.30 Uhr im Ratssaal statt. Der Eintritt kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins haben freien Eintritt. Es ist eine Veranstaltung des Stadtarchivs und des Crailsheimer Historischen Vereins.

STADTKAPELLE

Blechbläserklänge für einen guten Zweck

Das Konzert des Blechbläserensembles brassvibes verspricht musikalische Vielfalt und mitreißenden Klang – und das für einen guten Zweck: Der Erlös unterstützt die Jugendkapelle und fördert damit den musikalischen Nachwuchs in Crailsheim. Foto: Stadtverwaltung

Unter der Leitung von Franz Matysiak, Musikdirektor der Stadtverwaltung, lädt das Blechbläserensemble brassvibes am Sonntag, 26. Oktober, um 18.00 Uhr in die Johanneskirche ein. Der Auftritt steht ganz im Zeichen musikalischer Vielfalt – und des guten Zwecks: Der Erlös kommt der Jugendkapelle Crailsheim zugute, die im kommenden Jahr eine Konzertreise nach Schweden plant.

Das zehnköpfige Ensemble hat sich als Projektformation zu einem gemeinsamen Probenwochenende zusammengefunden und präsentiert nun das Ergebnis intensiver musikalischer Arbeit.

Fortsetzung auf Seite 32

TERMINE

Fortsetzung von Seite 31

Auf dem Programm steht Musik aus mehreren Jahrhunderten – von festlichen Tänzen der Renaissance bis hin zu modernen, jazzig angehauchten Rhythmen. Werke von Tylman Susato, Edvard Grieg, Jim Parker, Chris Hazell und weiteren Komponisten zeigen die ganze Bandbreite und Ausdruckskraft der Blechbläsermusik. Mit präzisem Zusammenspiel, strahlendem Klang und spürbarer Spielfreude möchten die Musikerinnen und Musiker von brassvibes ihr Publikum begeistern – und zugleich die Nachwuchsarbeit der Crailsheimer Blasmusik unterstützen.
Info: Das Konzert des Blechbläserensembles brassvibes findet am Sonntag, 26. Oktober, um 18.00 Uhr in der Johanneskirche in Crailsheim statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Jugendkapelle Crailsheim wird gebeten.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?
Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

KULTURWERK

Von der Krise zur Utopie

Um die Kulturszene Crailsheims zu stärken, setzt das KulturWerk auf abwechslungsreiche Veranstaltungen. Gefördert vom städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ und gesponsert von den Stadtwerken steht nun ein Vortrag im Pop-up-Store an: „Von der Kunst zur Utopie“ erwartet die Besucherinnen und Besucher am 24. Oktober.
Professor Dr. Daniel Deimling lehrt Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Heilbronn und begeisterte im Mai das KulturWerk-Publikum mit einem Vortrag zur „Letzten Generation?“ Nun stellt er in seinem neuen Vortrag, ausgehend von der gegenwärtigen Multikrise, dar, welche Alternativen es zum auf ständigem Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystem gibt. Er geht dabei sowohl auf realistische Veränderungen als auch auf dringend notwendige Utopien ein.
Info: Der Vortrag findet am Freitag, 24. Oktober, um 19.00 Uhr im KulturWerk in der Lange Straße statt. Der Eintritt kostet 10 Euro. Karten können per E-Mail an kulturwerk.crailsheim@gmail.com oder unter Telefon 07951 4691801 reserviert werden.

Professor Dr. Daniel Deimling lädt im KulturWerk zum Nachdenken über wirtschaftliche Utopien ein. Foto: privat

KULTURWERK

Ist die politische Mitte tot?

Journalist Peter Unfried, Chefreporter der Tageszeitung taz und Chefredakteur des Magazins FUTURZWEI für Zukunft und Politik, befasst sich am 27. Oktober mit der Frage „Ist die politische Mitte tot?“ Foto: privat

Um die Kulturszene Crailsheims zu stärken, setzt das KulturWerk auf abwechslungsreiche Veranstaltungen. Gefördert vom städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ und gesponsert von den Stadtwerken findet am 27. Oktober der nächste Vortrag statt. Peter Unfried befasst sich mit der Frage „Ist die politische Mitte tot?“.
Das Zukunftsprojekt eines neuen gesellschaftlichen Bündnisses zwischen Progressiven und Konservativen in Deutschland ist gescheitert, hat Robert Habeck bei seinem Abschied aus dem Bundestag gesagt. Stimmt das und wenn ja, bleibt uns nur noch ein Kulturkampf zwischen „rechts“ und „links“? Warum die Landtagswahl in Baden-Württemberg zentrale Bedeutung hat über das Bundesland hinaus und welche Rolle Cem Özdemir spielt. Darüber spricht der Journalist Peter Unfried, Chefreporter der Tageszeitung taz und Chefredakteur des Magazins FUTURZWEI für Zukunft und Politik.
Info: Der Vortrag findet am Montag, 27. Oktober, um 19.00 Uhr im KulturWerk in der Lange Straße statt. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?
Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

STANDESAMT

Heiratsjubilare

Herzlichen Glückwunsch
Diamantene Hochzeit
29.10.: Früh, Martin und Erna Anna, geb. Hachtel, Beuerlbach
29.10.: Tischler, Paul und Edeltraud, geb. Rosenberger, Altenmünster

KIRCHEN

Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche
Fr., 24.10., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht (Pfarrer Langsam); So., 26.10., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Dekan Arnold); 18.00 Uhr, Johanneskirche: Benefizkonzert, Musik für 10 Blechbläser, Leitung Franz Matysiak; Di., 28.10., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Fr., 31.10., 19.00 Uhr, St. Bonifatiuskirche: ökumenische Feier zum Reformationstag; bis 24.10.: Wählerliste zur Kirchenwahl 2025 liegt zu den regulären Öffnungszeiten im Gemeindebüro, Kirchplatz 6, zur Einsichtnahme aus.

Kreuzberg-Gemeindehaus
So., 26.10., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Dekan Arnold); Di., 28.10., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle", Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 30.10., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle", Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Diakonieverband Schwäbisch Hall

Di., 02.12., 12.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch (Grillbraten mit Kartoffeltaler und Salat), 5 Euro, Anmeldung unter Telefon 07951 96199-10, der Mittagstisch findet jeden 1. und 3. Dienstag des Monats statt.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim
So., 26.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Franke).

KIRCHEN

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim
Sa., 25.10., 9.30 Uhr: Kinderbibeltag in der Friedenskirche Altenmünster (Pfarrerin Rahn und Team); So., 26.10., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 9.45 Uhr: Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag in der Friedenskirche Altenmünster (Pfarrerin Rahn und Team).

Friedenskirche Altenmünster

Sa., 25.10., 9.00 - 16.00 Uhr, GZ: Kinderbibeltag; So., 26.10., 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Kinderbibeltag mit Taufe (Pfarrerin Rahn und Pfarrer Scheerer); Mi., 29.10., 11.15 Uhr, Kirchplatz: Friedenskirche Halt Tafelmobil mit warmen Essen im GZ; in den Ferien pausieren unsere Gruppen und Kreise.

Kirchengemeinde Westgartshausen-Goldbach

So., 26.10., Mauritiuskirche: vertretungsbedingt kein Gottesdienst; 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrer Dürr); 10.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Kinderkirche; Di., 28.10., 9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten"; Mi., 29.10., Liebfrauengemeindehaus: Laternenbasteln der Krabbelgruppe „Zwergengarten"; 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: meditatives Tanzen; Do., 30.10., 18.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Bubenjungschar; Fr., 31.10., 19.30 Uhr, Liebfrauenkirche: Start der ChurchNight (Pfarrerin Keller und ChurchNight-Team) mit Gottesdienst und anschließender Übernachtung im Liebfrauengemeindehaus, Veranstaltung endet am Samstag, 01.11., um 9.00 Uhr; Do., 06.11., 18.00 Uhr Liebfrauengemeindehaus: Samstagstreff für Frauen jeden Alters, gemeinsames Abendessen, anschl. Vortrag zum Thema „Das hätte ich nicht von dir gedacht!" – vom Umgang mit Kränkungen (Referentin Hanna Pissarcyck), Unkostenbeitrag 8 Euro.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 26.10., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 27.10., 19.00 Uhr, GH: Frauenkreis; Mi., 29.10., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr, GZ Kreuzberg: Konfirmandenunterricht

Nikolauskirche Jagstheim

So., 26.10., 18.00 Uhr: Abendgottesdienst in Onolzheim (Pfarrerin Maier); Mo., 27.10., 14.30 Uhr: Gymnastik im Sitzen; Di., 28.10., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 29.10., 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 30.10., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2

Marienkirche Onolzheim

Fr., 24.10., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 26.10., 18.00 Uhr, GH: Abendgottesdienst Frauenprojekt GAW (Maier); Mo., 27.10., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Fr., 31.10., 18.00 Uhr, Onolzheim: Lutherspaziergang

Martinskirche Roßfeld

So., 26.10., 19.00 Uhr: Kirchennachtsgottesdienst (Pfarrer Wahl); Do., 30.10., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe

Veitkirche Tiefenbach

So., 26.10.: kein Gottesdienst in Tiefenbach; 10.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst in Lobenhausen; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 28.10., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 30.10., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor

Andreaskirche Triensbach

So., 26.10., 10.30 Uhr: Gottesdienst in Lobenhausen (Prädikant Glasbrenner); Mi., 29.10., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor

Süddeutsche Gemeinschaft

Fr., 24.10., 9.15 - 9.45 Uhr: Moms in Prayer; 19.30 - 21.30 Uhr: Abend für Frauen, Abendessen mit anschl. Vortrag von Stefanie Stix; So., 26.10., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Siegried Steger); jeweils im GH, Adam-Weiß-Str. 22

Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 26.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Kaffee, Kuchen und Belegten – Gemeinschaft nach dem Gottesdienst mit Kinderstunde; Mo., 27.10., 19.00 Uhr:

KIRCHEN

Gebetsstunde; Mi., 29.10., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 31.10., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH, Hofwiesenstr. 19, Roßfeld, für Jugendliche, Senioren, Singles und natürlich Familien mit Kindern.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 24.10., 16.30 Uhr, GH PS23: Jungschar; 19.00 Uhr: Teenkreis (13 - 17 Jahre); 19.00 Uhr: LOGOS zum Thema „Die kleinen Propheten"; So., 26.10., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; 20.00 Uhr: Gebet für Israel und verfolgte Christen; Mo., 27.10., GH PS23, 20.00 Uhr: Gemeindechor; Mi., 29.10., 19.00 Uhr: Sheppies (Young-Adult-Group ab 18 Jahren); alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 26.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Mühlberger)

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 26.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Dieter Kampka); Di., 28.10., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 29.10., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6

Siebenten-Tag-Adventisten

Sa., 25.10., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; So., 26.10., 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam, allein oder bedürftig sind; Bibel-Telefon: 07951 4879737

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 24.10., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 25.10., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 26.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; Fr., 21.11., und Sa., 22.11.: reTHINK Conference mit dem Thema „Wie tickt unsere Welt?"; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Emmausgemeinde Crailsheim

So., 26.10., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Voigt)

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 24.10., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 25.10., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 26.10., 9.15 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus (Pfarrer Koothoor); Mo., 27.10., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 29.10., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 30.10., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 25.10., 9.30 - 16.00 Uhr: Ökum. Kinderbibeltag in der ev. Friedenskirche Altenmünster; So., 26.10., 9.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); 10.30 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag in der Ev. Friedenskirche Altenmünster (Ev. Pfarrerin Rahn, r. k. und ev. Team); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Koothoor); Di., 28.10., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Do., 30.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier; 15.00 Uhr: Eucharistiefeier/Andacht im Seniorenpark.

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 26.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Fürsorge; Mi., 29.10., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Glauben in schwieriger Zeit

Jehovas Zeugen

Fr., 24.10., 19.00 Uhr: Besprechung von Prediger Kapitel 9 und 10; So., 26.10., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Wie kann man das Ende dieser Welt überleben?"; allgemeine Informationen unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 28.10., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 30.10., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Frauen- und Mädchenfußball: Fr., 24.10., 17.30 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim: D-Juniorinnen, SGM SV Onolzheim/TSV Crailsheim/VfB Jagstheim – FC Creglingen; Sa., 25.10., 14.00 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen Oberliga, TSV Crailsheim – 1. FC Donzdorf; So., 26.10., 10.30 Uhr, Sportgelände Jagstheim: Bezirksliga, SGM TSV Crailsheim/VfB Jagstheim/SV Onolzheim II – TSV Ilshofen/TSV Dünsbach; Mo., 27.10., 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: C-Juniorinnen, SGM SV Onolzheim/TSV Crailsheim/VfB Jagstheim – SSV Schwäbisch Hall; Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Juniorinnen 10 bis 17 Jahre, auch Anfängerinnen willkommen; Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen (nur Fortgeschrittene); Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Frauen (ab 17 Jahren), Anfängerinnen willkommen.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.
Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.
Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.
Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Infos bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.
Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Sportabzeichen (Vertretung gesucht); 18.30 - 20.00 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Di., 16.00 - 18.00 Uhr, Kraftraum: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2012-2013 (Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Michael Rößler); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung (Simon Vogt); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum: Training w/m alle Jahrgänge (Hermann Albrecht und Simon Vogt); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m 2012-2015 (Katrin Zott und Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Marie Koch); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge w/m (selbstorganisiert); 10.00 - 11.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge w/m (Otto Braun); weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail otto.braun@freenet.de oder Telefon 0160 5526994.

VfR Altenmünster

Fr., 24.10.: Vereinsheim Nebenzimmer belegt; Sa., 25.10.: Vereinsheim geschlossen; Fr., 31.10., 19.00 Uhr Vereinsheim: Halloweenparty mit DJ Amücero.
Gesamtjugend: So., 07.12., Sport- und Festhalle Altenmünster: Kinderweihnachtsfeier.
Fußballjugend: Mo. und Mi, 18.00 - 19.30 Uhr, ESV/VfR: C-Jun.; Mo. und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim/Altenmünster: E-Jun.; 17.00 - 18.30 Uhr, Soccercourt: F-Jun.; Mo. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster/Onolzheim: D-Jun.; Di., 17.45 - 19.00 Uhr, Soccercourt: FAA; Di. und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim/Altenmünster: Training A-Jun.; Di. und Fr., 17.15 - 19.00 Uhr, Altenmünster: B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: Bambini; neue Spieler jederzeit willkommen.
Fußball: Di. und Fr., ab 19.30 Uhr: Training; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr: Training AH; aktuelle Spiele bitte Veröffentlichungen beachten, neue Spieler willkommen.
Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.
Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.
Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.
Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.
Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.
Boule: Di., 19.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle Altersgruppen und Fähigkeiten, Interessierte sind eingeladen.
Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).
GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.
Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. DAN) und Isabell Schäfer (3. DAN), Infos unter info@kicktaekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing", Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Dance Kids: Mi., 18.00 - 19.00 Uhr, Gasthaus Kanne, Ingersheim: Kids Dance Club (ab 7 Jahre) mit Linda Mack (Fitness und Tanz), Anmeldung unter Telefon 07951 8355 oder E-Mail powerlocke61@web.de.

Aerobic: Do., 18.30 - 19.30 Uhr: Basic-Steps, Fitness- und Muskeltraining für den ganzen Körper, Anmeldung unter Telefon 07951 8355 oder E-Mail powerlocke61@web.de.

SV Tiefenbach

Fr., 07.11., 18.30 Uhr, Vereinsheim: Bayrischer Abend mit Likör- und Schnapsprobe, Schäufele, gemischtem Braten, Kässpätzle, Knödel und Blaukraut, verbindliche Reservierung mit Vorabbezahlung bei Sabrina Munzinger, Telefon 0151 61030307.

Senioren: So., 09.11., 19.00 Uhr, Vereinsheim: nächster Senioren-Stammtisch.

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder-Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Herren/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Infos unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 25.10., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos und Anmeldung unter www. karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedener Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr. 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 – 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre) /B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Jugend (8-15 Jahre) Flag Football Mad Dogs; Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Erwachsene Flag Football Mad Dogs.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie der Junioren U18 und U15 unter jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Sa., 25.10., und So., 26.10., Sport- und Festhalle Triensbach: Metzelsuppe; Sa., 25.10., ab 18.30 Uhr: mit Barbetrieb; So., 26.10., 11.30 - 14.00 Uhr: warme Küche; ab 13.00 Uhr: Kaffee und Kuchen.

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

TSV Goldbach

Fr., 07.11., bis So., 09.11., Fr., und Sa., 17.30 - 20.30 Uhr, So., 11.00 - 13.30 Uhr: Vereinsmetzelsuppe, Öffnungszeiten (warme Küche), Sonntag zusätzlich Rehbraten, Sonntagabend kein Essen, Straßenverkauf an allen Tagen möglich, keine Vorbestellung notwendig.

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Peewees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00-20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 bis 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 bis 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 26.10., Abf. 10.00 Uhr, ZOB: Rundwanderung vom Kocherursprung auf den Volkmarsberg, Beginn der Wanderung 11.00 Uhr, Heidenheimerstr. (schwarzer Kocherursprung) Oberkochen, Wanderstrecke 9,5 km, 300 hm, 3,5 bis 4 Stunden, gutes Schuhwerk u. Stöcke werden empfohlen, Einkehr auf dem Volkmarsberg, Infos bei I. und M. Hänse, Telefon 07959 352, Schnuppergäste willkommen.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 25.10. und So., 26.10.: Teilnahme an den Wandertagen in Koblenz-Winningen; So., 02.11.: Teilnahme am Wandertag in Stetten am Heuchelberg; Info unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Forstbetriebsgemeinschaft Onolzheim

Do., 06.11., 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Onolzheim: Hauptversammlung (Begrüßung, Berichte von Vorstand und Geschäftsführer, Kassier und Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft, Genehmigung Haushaltsplan und Wahlen, Herr Doderer vom Forstamt informiert über aktuelle Themen zur Waldsituation, Förderung, PW-Betreuung, Holzmarkt usw.) für alle Mitglieder; Sa., 08.11., 9.30 Uhr, Onolzheim, Gewann Hubersee: jährliche Sicherheitsunterweisung für alle Mitglieder der FBG Onolzheim und der Jagdgenossenschaft Onolzheim.

■ Kulturvereine

KULTiC

Fr., 31.10., 20.30 Uhr, Ratsaal Crailsheim: preisgekrönter Kabarettist Mathias Tretter mit „Souverän“, Karten im Vorverkauf bei Baiers Café Frank, beim Schnelldruckladen Michael Klunker, über Reservix, sowie an allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem HT-Shop Crailsheim und an der Abendkasse.

■ Landfrauenvereine

LandFrauenverein Onolzheim

Sa., 25.10., 15.00 Uhr, Vereinsheim: Häkelworkshop, Häkeltechniken erlernen und Stirnband gestalten, Dauer ca. 1,5 Stunden, Anmeldung bei Meike Köhler oder unter E-Mail landfrauen.onolzheim@web.de.

LandFrauen Ingersheim

Sa., 08.11., 9.00 - 14.00 Uhr, Altes Schulhaus Ingersheim: Einführungskurs Obstbaumschnitt, Theorie und Praxis mit Gartenbauingenieurin Christiane Karger, Mitglieder 15 Euro, Nichtmitglieder 20 Euro inkl. Mittagssnack, Anmeldung bis Di., 28.10.; Sa., 22.11., 13.00 Uhr, Realschule zur Flügelau: Plätzchen Backkurs mit Konditormeisterin Nicole Beck, Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 5 Euro, Lebensmittelkosten werden vor Ort verrechnet, Anmeldung bis 08.11.; Anmeldungen bei Eva Eißen unter Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

LandFrauen Jagstheim

Mi., 29.10., Begegnungsstätte: Junge LandFrauen „herbstliches Basteln mit Kindern“, Infos bei H. Hauber, Telefon 0170 7738555; Mi., 05.11., 14.30 Uhr, Begegnungsstätte: Treff am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Anmeldung bis 30.10. bei I. Weible, Telefon 07951 7827 und C. Früh, Telefon 07951 42205.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

BürgerNetzwerk Jagstheim

Mi., 26.11., 19.00 Uhr, Hirsch: Mitgliederversammlung (1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung, 2. Vorstandsbericht, 3. Bericht der Kassenprüfer, 4. Entlastung des Vorstands, 5. Neuwahl folgender Posten: a. 2. Vorsitz, b. Schriftführer, c. Beiräte, d. Kassenprüfer (Satzung § 11, Absatz 3), 6. Anträge, 7. Sonstiges), Anträge sind bis 15.11. per Post an den Vereinssitz oder per E-Mail an vorsitz@buergernetzwerk-jagstheim.de zu richten.

Bürgerverein Wittau

Do., 06.11., 19.30 Uhr, Pumpenhäusle Wittau: Mitgliederversammlung (Programm, Begrüßung, Bericht Vorsitzende, Kassier usw. sowie Verschiedenes), Anträge sind bis 05.11. an die Vorsitzende zu richten; Sa., 08.11., 19.00 Uhr, Pumpenhäusle: geöffnet und bewirtet.

■ Soziale Vereine

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Sa., 25.10., bis So., 23.11.: Haus- und Straßensammlung für die Pflege von Kriegsgräbern und die Erinnerungs- und Jugendarbeit.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 24.10., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Do., 30.10., 14.00 Uhr, Volkshochschule, Treffpunkt R.01: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann
Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Quartier Kreuzberg

Mi., 29.10., 9.45 Uhr, GH auf dem Kreuzberg: „Hefezopf-Frühstück" startet nach Sommerpause wieder mit gemeinsamem Weißwurst-Frühstück.

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 29.10., 14.00 Uhr, Christuskirche Crailsheim, Breslauer Str. 60: nächster Treff für alle Interessierte, Betroffene und deren Angehörige, weitere Infos bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733, und Martin Wörner, Diakon i. R., Telefon 07951 21720.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.drv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder per E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.
Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

■ Jugendvereine

Stadtjugendring Crailsheim

Sa., 25.10., ab 19.00 Uhr, Ratskeller: Back to the roots mit DJ Olaf, alles was die Anfänge und Neuzeit des Razes hergeben, Mischung aus 60ern, 70ern, 80ern und der Neuzeit, Eintritt frei; Fr., 31.10., Einlass 20.00 Uhr, Ratskeller: Harmonic Highway – Halloween, mitreißender Rock, pulsierende Rhythmen und energiegeladene Vocals, Eintritt 10 Euro; So., 02.11., Einlass 16.45 Uhr, Ratskeller: Familienkino „Eine unvergessliche Melodie": Träume, Freundschaft und der Weg zum Erfolg: Eine Gruppe von Schülern entdeckt, wie toll es ist, zusammen zu singen und zu tanzen, Eintritt frei, (FSK 0); Sa., 08.11., ab 21.00 Uhr, Ratskeller: Night of the DJ, Eintritt VVK 14 Euro und AK 15 Euro, mit DJ VU, Tech House, Techno, Dance House und Future Rave; Infos zu allen Veranstaltungen unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823.

Wo erhalte ich Gelbe Säcke?
Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Förderverein der Reußenbergschule Crailsheim

Do., 13.11., 18.30 Uhr, Aula der Reußenbergschule: Mitgliederversammlung (1. Begrüßung, 2. Bericht der 1. Vorsitzenden, 3. Bericht Kassier, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung der Vorstandschaft, 6. Wahl neuer Vorstandsmitglieder, 7. Sonstiges), Anträge können bis 11.11. schriftlich eingereicht werden.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen

■ Sonstige Vereine

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft – Ortsverband Crailsheim

Mi., 29.10., 14.30 Uhr, ESV-Gaststätte Meteora am Wasserturm, Horaffenstraße 40: Zusammenkunft der Senioren.

Jahrgang 1940

Di., 04.11., 18.00 Uhr, Gaststätte Bäuerlein Ingersheim: Stammtisch

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Herbstfest begeistert mit buntem Programm

Großer Andrang, strahlende Gesichter und ein vielfältiges Programm prägten das diesjährige Herbstfest an der Leonhard-Sachs-Schule. Mitte Oktober verwandelte sich das Schulgelände in einen lebendigen Ort der Begegnung, Kreativität und herbstlichen Stimmung.

Bereits am frühen Nachmittag strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Schulgelände – Eltern, Geschwister, Freunde, Ehemalige und viele Interessierte aus der Umgebung nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu feiern. Unterstützt vom engagierten Elternbeirat präsentierten sich alle Klassen der Schule mit liebevoll vorbereiteten Beiträgen und Aktionen.

Ob herbstliche Köstlichkeiten, selbst gebastelte Masken, kreative Dekorationen oder ein eigens gestalteter Spielbereich – an jeder Ecke war etwas zu entdecken. Besonders viel Applaus erhielt das umfangreiche Bühnenprogramm in der Aula, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihr Können zeigten. Die Bläserklasse und der Schulchor präsentierten stimmungsvolle Herbstlieder, ein Regenschirmtanz sorgte für Begeisterung, und ein Gedichtvortrag rundete das künstlerische Programm ab.

Ein besonderer Programmpunkt war die offizielle Vorstellung des Mentorenprojekts „Balu und Du“, das in Kooperation mit dem Albert-Schweitzer-Gymnasium durchgeführt wird. Dabei übernehmen ältere Schülerinnen und Schüler eine Patenschaft für jüngere Kinder – ein Projekt, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch soziale Verantwortung fördert.

Den feierlichen Abschluss bildete der Zapfenstreich der Bürgerwache Crailsheim, der dem gelungenen Fest einen würdigen Rahmen verlieh und für einen stimmungsvollen Ausklang des Herbstes sorgte.

Das Herbstfest hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig Schulgemeinschaft gelebt werden kann – mit Herz, Engagement und viel Freude.

Foto: Leonhard-Sachs-Schule

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE

Notruf
- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst
Wechsel morgens um 8.30 Uhr
Fr., 24.10.: Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34, 91625 Schnelldorf, Telefon 07950 577;
Sa., 25.10.: Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;
So., 26.10.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;
Mo., 27.10.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;
Di., 28.10.: St. Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 3435;
Mi., 29.10.: Apotheke am Markt Ellwangen, Marktplatz 17, 73479 Ellwangen, Telefon 07961 91510;
Do., 30.10.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252
- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf
Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten
Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim
Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim
Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim
Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle
- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung
- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Sa., 25.10./So., 26.10.: Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925.

Tierschutz
- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG

Störungsdienst EnBW ODR
Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke
- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof
Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE

Bürgerbüro im Rathaus
Marktplatz 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr
Do. 7.30 bis 17.30 Uhr
Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus
Marktplatz 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse
Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv
Marktplatz 1
Termine nach Vereinbarung unter Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei
Schlossplatz 2
Öffnungszeiten:
Mo. und Do. 12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen
Buchung unter:
- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro
Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital
Spitalstraße 2
Öffnungszeiten:
Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.
Telefon 07951 403-3720

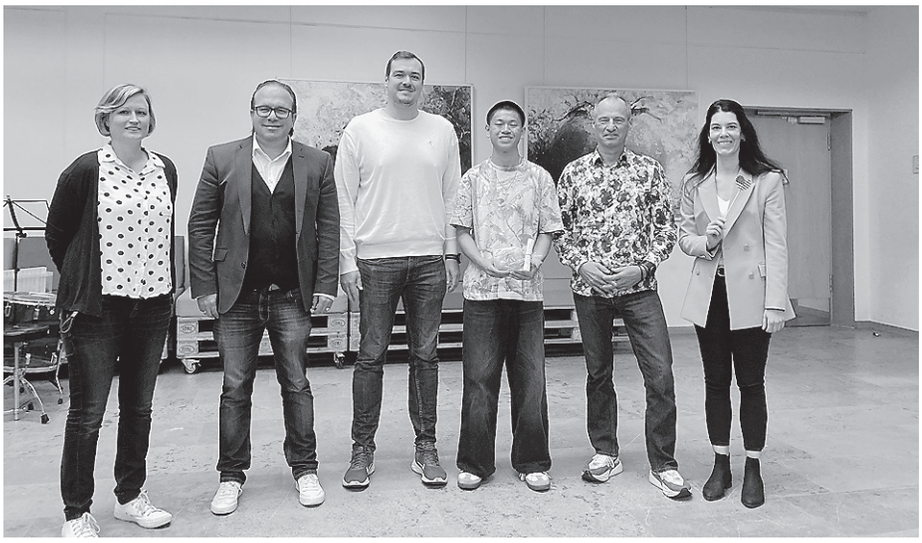
Standesamt und Bestattungen
Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

EICHENDORFFSCHULE

Erstmalig internationale Austauschschüler begrüßt

Im Oktober fand an der Eichendorffschule Crailsheim eine ganz besondere Willkommensfeier statt. Anlass dafür waren der Besuch einer Austauschgruppe des Koningin Wilhelmina College (Hét KWC) aus Culemborg sowie die Begrüßung des diesjährigen amerikanischen Austauschschülers Kingstin Nguyen aus Worthington, Minnesota. Somit feierte die Eichendorffschule ihren ersten Schüleraustausch.



V. l.: Nike Weiss (Konrektorin), Oliver Grau (Rektor), Christoph Salinger (Beauftragter für Städtepartnerschaften der Stadtverwaltung), Kingstin Nguyen, Axel Huß (Präsident des Worthington Komitees) und Janina Hollich.

Die Bläserklasse der Eichendorffschule begrüßte die Schülerinnen und Schüler aus den Niederlanden gemeinsam mit Hannah Egermann und Oliver Grau.

Fotos: EDS

Für eine Woche waren die niederländischen Schülerinnen und Schüler zu Gast an der Eichendorffschule. Untergebracht bei Jugendlichen aus den neunten Klassen, die im Frühjahr 2026 das Koningin Wilhelmina College besuchen, besuchten sie gemeinsam die Schule und unternahmen verschiedene Ausflüge in die Region. Durch das gemeinsame Programm entstanden schnell neue Freundschaften und ein lebendiger kultureller Austausch.

Ein besonderer Moment der Feier war die offizielle Begrüßung von Kingstin Nguyen, der ein ganzes Schuljahr an der Eichendorffschule verbringen wird. Er wird künftig die Klasse 10a besuchen und so den Schulalltag in Deutschland miterleben.

Ein herzlicher Dank der Schule gilt Janina Hollich für die Organisation des amerikanischen Austausches sowie Hannah Egermann für ihr großes Engagement beim niederländischen Austausch. Ebenso dankt die Eichendorffschule der Stadtverwaltung für die finanzielle und organisatorische Unterstützung des amerikanischen Programms und bei Erasmus+ für die Förderung des niederländischen Austausches.

Nur durch diese Unterstützung war es möglich, solche Begegnungen zu schaffen, die allen Beteiligten wertvolle Erfahrungen und unvergessliche Momente schenken.

Die Eichendorffschule blickt zurück auf eine erlebnisreiche Zeit mit den Schülerinnen und Schülern des Koningin Wilhelmina College (Hét KWC) und freut sich auf viele weitere Momente mit dem amerikanischen Austauschschüler Kingstin Nguyen.

Wo kann ich eine Gewerbezentralregisterauskunft beantragen?

Eine Gewerbezentralregisterauskunft kann im Bürgerbüro beantragt werden. Diese kostet 13 Euro.

SONSTIGES

STADTGESCHICHTE

Ehrenbürger der Stadt Crailsheim

Aktuell zählt die Stadt Crailsheim acht Männer und Frauen zu ihren Ehrenbürgern.
Ein Überblick:
1. Forstmeister **Alois Paradeis** (1837-1919) – „für seine außerordentlichen Verdienste um die Verschönerung der Stadt CR und ihrer Umgebung“ (Verleihung 1884)
2. Eichmeister und Feuerwehr-Kommandant **Heinrich Krauß** (1848-1926) – „in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Feuerlöschwesen in hiesiger Stadt“ (Verleihung 1906)
3. Hofrat Dr. h.c. **Richard Blezinger** (1847-1928) – für seine botanischen und geologischen Forschungen sowie für die Errichtung der geologischen Pyramide mit Anlagen auf der Wilhelmshöhe (Verleihung 1912)
4. Dekan Lic. theol. **Friedrich Hummel** (1861-1946) – für seine Erforschung der Stadtgeschichte und grundlegende Arbeiten für das Crailsheimer Heimatbuch (Verleihung 1923)
5. Bürgermeister **Friedrich Fröhlich** (1880-1964) – da er „in nahezu 35 Jahrn als Bürgermeister die Geschicke der Stadt Crailsheim vorbildlich und vorausschauend zum Wohle der Stadt und der Bevölkerung geleitet und auch nach seiner Amtszeit freiwillig maßgebend am Wiederaufbau der kriegszerstörten Stadt mitgearbeitet“ hat (Verleihung 1955)
6. **Theodora Cashel** (1910-1992) – für ihre Verdienste im Zusammenhang mit den Hilfsleistungen nach 1945 und der Städtepartnerschaft mit Worthington (Verleihung 1987)
7. **Bürgermeister Robert J. Demuth** (1927 - 2021) – für „seine jahrzehntelange nachhaltige und erfolgreiche Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Worthington und Crailsheim“ (Verleihung 2002)
8. **Ulricke Durspekt-Weiler** (geb. 1939) - „für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren Einsatz für die Stadt Crailsheim“ insbesondere im Kulturbereich und als „Botschafterin der Stadt Crailsheim“ (Verleihung 2019)

Stadt Crailsheim

Ehrenbürger-Urkunde

In Anerkennung ihres jahrzehntelangen Wirkens für die Völkerverständigung und den Frieden verleiht die Stadt Crailsheim an

Frau Theodora Cashel

der Begründerin der Städtepartnerschaft zwischen Worthington und Crailsheim, die

Ehrenbürgerschaft

Oberbürgermeister

Crailsheim, den 11. September 1987

Die Ehrenbürgerurkunde von Theodora Cashel. Foto: Stadtarchiv

RATSINFORMATIONSSYSTEM

Alles rund um die Kommunalpolitik

Bürger, die wissen möchten, wer Mitglied im Gemeinderat ist, wann welches Gremium tagt, welche Themen auf der Tagesordnung stehen oder welche Beschlüsse gefasst wurden, finden diese Information leicht im Internet.
Im sogenannten Ratsinformationssystem sind nicht nur die Informationen über die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche des Gemeinderats, der Ortschaftsräte sowie des Jugendgemeinderats zusammengestellt. Bereits im Vorfeld aller öffentlichen Sitzungen finden Bürger hier auch die Tagesordnungen, Sitzungsvorlagen und deren Anlagen wie Pläne oder Präsentationen. Nach den Sitzungen sind zudem die gefassten Beschlüsse abrufbar. Eine Suchfunktion ermöglicht, nach bestimmten Themen zu suchen. Die Berichte aus dem Stadtblatt über die Gemeinderatssitzungen ergänzen das Informationsangebot.
Info: Zu finden ist das Ratsinformationssystem im Internet unter folgendem Link: www.crailsheim.de/ris